

Festschrift

1914



1984

70 Jahre
Turn- und Sportverein

Partnerschaft:



***Für unsere Kunden sind wir Partner.
Wir beraten. Wir finanzieren.
Wir schaffen Vermögen. Und wir bieten den
Service einer modernen Bank.
Überall in Württemberg.***

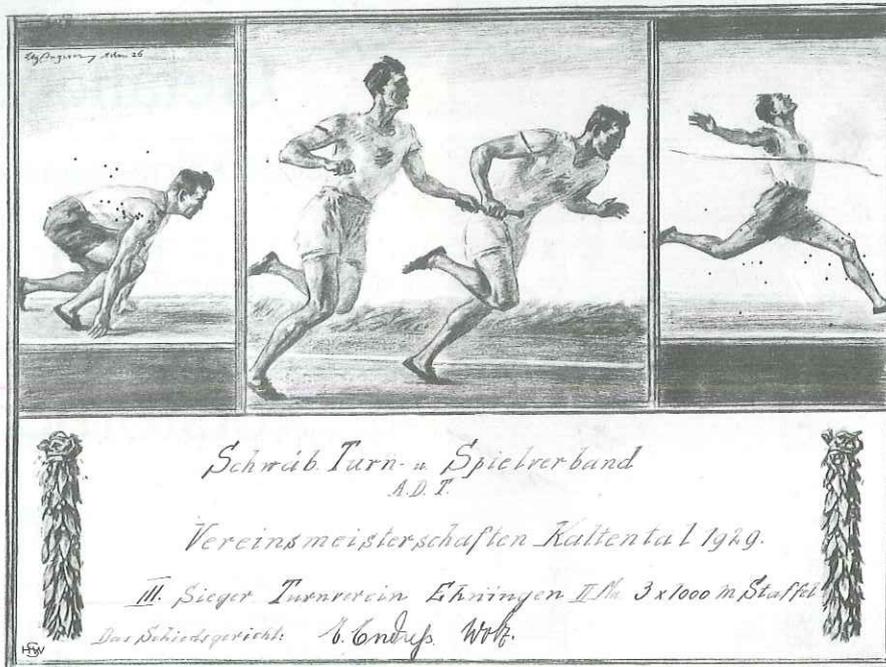
7031 Ehningen, Königstraße 24, Telefon (07034) 7524

Die große Bank im Land. **Landesgirokasse** 

Turn-Verein Ehningen.



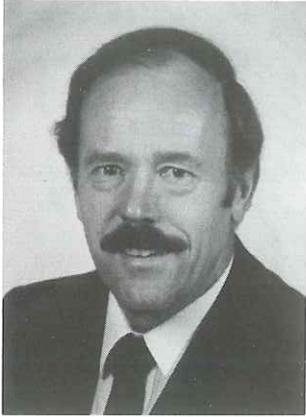
Festschrift 70 Jahre Turn- und Sportverein 1914 - 1984





Wir
gedenken
unserer
Gefallenen
und
Verstorbenen

Grüßwort zum 70jährigen Jubiläum des TSV Ehningen 1914 e. V.



Liebe Bürger aus Ehningen und Umgebung
liebe Sportkameraden

Die Reihe der großen, sportlichen Ereignisse in Ehningen setzt sich fort. Nachdem wir 1980 die moderne Groß-Sporthalle in Betrieb nehmen konnten, feierten wir 1983 die Übernahme der Außensportanlagen, jeweils begleitet von einer Sportwoche, die neben einem sportlichen Querschnitt, auch Spitzensport bot.

In diesem Jahr nun begeht der TSV Ehningen 1914 e.V. sein 70jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis wollen wir durch verschiedene Veranstal-

tungen und Dokumentationen würdigen. Die hervorragenden Leistungen unserer Vorgänger in guten und schlechten Zeiten sollen mit dieser kleinen Jubiläumsschrift nicht nur für uns alle wieder in greifbare Nähe rücken, sondern auch einen Einblick in das sportliche Leben in früheren Jahrzehnten ermöglichen.

Heute wird das sportliche Angebot des TSV Ehningen von über 1200 Mitgliedern in sieben Abteilungen genutzt, wobei die Jugendarbeit mit 800 Kindern und Jugendlichen besondere Erwähnung verdient.

Ihnen allen, liebe Leser, wünsche ich viel Spaß und gute Unterhaltung beim Besuch unserer Veranstaltungen. Möge diese Festschrift Sie davon überzeugen, daß ein gesunder Körper Wegbereiter für einen gesunden Geist sein kann.

Ihr
Rudolf Küchle
Präsident des TSV Ehningen



Herzlichen Glückwunsch zum TSV-Jubiläum!

Wir gratulieren zu diesem stattlichen Jubiläum und wünschen dem TSV Ehningen, seinem Vorstand und seinen vielen Mitgliedern eine weiterhin so gute und erfolgreiche Arbeit.

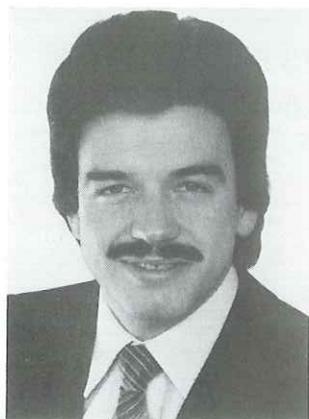
Dem TSV möchten wir aber auch Dank sagen für die Leistung, die der Verein über sieben Jahrzehnte für die Gemeinschaft in Ehningen erbracht hat. Was wäre Ehningen ohne seinen TSV!



Volksbank Böblingen AG

Zweigniederlassung Ehningen

Grüßwort zum 70jährigen Jubiläum des TSV Ehningen 1914 e. V.



Liebe Sportfreunde,

seit 70 Jahren treffen sich sportbegeisterte Ehninger, um sportliche Interessen zu verfolgen.

Mögen sich auch die Bedingungen und Voraussetzungen seit 1914 grundlegend im Laufe der verschiedenen Epochen verändert haben, so ist doch eines gleich geblieben: die sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung von Körper und Geist.

Mit den heutigen Sportstätten sind sicherlich zeitgemäße Leistungen erbracht worden für die verschiedenen Altersgruppen in Ehningen: von

den Kleinen im Kindergarten bis zu den Senioren. Die heutige Angebotspalette innerhalb des TSV Ehningen reicht vom reinen Freizeitsport bis zum Leistungssport.

Mit besonderem Stolz erfüllt es uns, daß in diesen 70 Jahren Vereinsgeschichte auch großartige sportliche Erfolge zu verzeichnen waren, die den Namen unserer Heimatgemeinde Ehningen würdig in Erscheinung treten ließen. Besondere Anerkennung verdienen die zahlreichen ehrenamtlich Tätigen im Verein. Nur durch den selbstlosen Einsatz war es früher – ist es heute – und ist es hoffentlich auch in Zukunft möglich – diese beispielhafte Arbeit weiterzubringen. Kurz gesagt – der Sport benötigt auch weiterhin Idealisten.

Den Veranstaltungen zu diesem Jubiläum des TSV Ehningen wünsche ich – auch namens des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung – einen guten Erfolg.

Herzliche Grüße
Ihr
Hans Heinzmann
Bürgermeister



25 Jahre Erfahrung, Qualität, verbraucherfreundliche Preise.

F-Reinigung · Sofortdienst · Lederreinigung · Teppichreinigung
Schneiderreparaturen · Wäsche-Schnelldienst

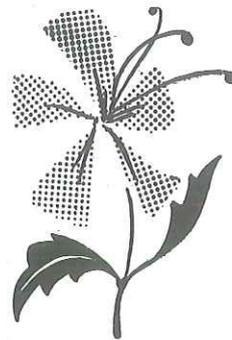
Zentralbetrieb: Ehningen, Mercedesstraße 8, Telefon 73 51

Filialen in Ehningen: Königstraße 47 · Textilhaus Schaber, Königstraße
Fr. Glaser, Blumenstraße 10 · Fr. Funk, Herdweg

Kurze Lieferzeiten, 1-2 Tage

Filialen und Agenturen im gesamten Kreisgebiet

**Ihr Fachgeschäft
Paul Böhringer
Gärtnerei**



Blumen · Topfpflanzen · Binderei · Grabpflege

Samen · Jungpflanzen · Gemüse

EHNINGEN · STEINSTRASSE 10

Grüßwort zum 70jährigen Jubiläum des TSV Ehningen 1914 e. V.



Wenn der TSV Ehningen an Pfingsten 84 sein 70jähriges Jubiläum feiert, kann der Verein nicht nur auf eine reiche und interessante Geschichte zurückblicken, sondern präsentiert sich im Jubiläumsjahr als ein lebendiger Sportverein mit einem breiten Spektrum von Sportangeboten an die Vereinsmitglieder, wie auch an die gesamte Bevölkerung.

In zehn verschiedenen Sportangeboten – vom Freizeitsport bis zum Wettkampfsport – tummeln sich die 1200 Mitglieder des Vereins. Der TSV Ehningen hat in den letzten Jahren in einigen Sportdisziplinen hervorragende Leistun-

gen erbracht. In den letzten Jahren hat Ehningen im Sportbereich große Tage erlebt. Ich denke an die Einweihung der neuen Sporthalle. Der Sportkreis hat hier mit einer Prominenten-Handballmannschaft mitgewirkt.

Ich erinnere mich gerne an die Übergabe des Sportzentrums im vergangenen Jahr oder an die Einweihung der Tennisplätze.

Ich wünsche dem TSV ein erfolgreiches Jubiläumsjahr, frohe Festtage und viel Erfolg für das nächste Jahrzehnt.

Mit freundlichen Grüßen

Oskar Marczy
Sportkreisvorsitzender

1964
Gipser



1984
Gärtner

Sauber, termingerecht, gut und preiswert führen wir aus:

Sämtliche Innenputze, Trockenausbau, Kunstharzputze modern bis rustikal, Akustikdecken und Stuckarbeiten, Außenputze, Renovierung von Altfassaden, Fassadenanstriche, Vollwärmeschutz und Gerüstbau.

Fassadengemälde nach Ihren Vorstellungen werden von uns fachmännisch ausgeführt!



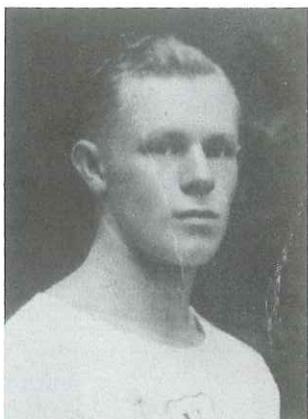
Peter Gärtner
Stukkateurmeister
Mercedesstraße 5
7031 Ehningen
Telefon 0 70 34/78 83

Vereinsvorstände

Fritz Schütz 1914-1915
Christian Keller Ersatzvorstände
Friedrich Bengel während des Krieges

Albert Bengel 1919-1921
Karl Klein 1921-1922
Ernst Kuppinger 1938-1939

Ernst Häcker Ersatzvorstände von
Friedrich Bengel 1940 bis Kriegsende



Emil Kielkopf 1922-1932



Gottlob Bengel 1932-1938



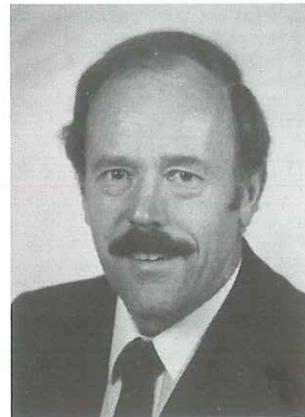
Gottlob Wolff 1939-1940



Christian Kuppinger 1946-1966



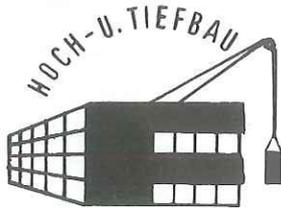
Hubert Cach 1966-1976



Rudolf Küchle seit 1976



Heinrich Sehne Großbäckerei · Böblinger Straße 42 · 7031 Ehningen
Fernruf (07034) 5055/56



Willi Klein

Baugeschäft

Böblinger Str. 28, 7031 Ehningen, Tel. 0 70 34/52 75

Ehrenmitglieder



Gottlob Wolff †
31. 12. 1903

† Franz Jöckel	21. 08. 1904
† Karl Nass	22. 03. 1907
† Julius Spang	06. 07. 1907
† Gottlob Bengel	15. 08. 1907
† Theodor Brommer	30. 12. 1908
† Hermann Fritz	21. 01. 1909
† Paul Schmidt	24. 12. 1909
† Eugen Schmidt	01. 09. 1910
† Matthias Geistlinger	10. 12. 1910
† Otto Schulz	21. 10. 1912
† Paul Kimmerle	14. 06. 1913
† Ernst Heubach	28. 03. 1914
† Dr. Max Goebel	01. 05. 1914
† Eugen Bengel	09. 05. 1914
† Friedrich König	01. 01. 1915
† Emil Wurster	04. 10. 1915
† Paul Klein	23. 07. 1924
Rolf Mezger	21. 11. 1926



Schöner wohnen mit Holz -

**vom
Fachmann.**

Überzeugen Sie sich in unserer
Ausstellung Holz aktuell
von der Vielfalt und
Schönheit des Holzes.

Gutes Holz direkt vom

**holzwerk
keck**

Aidlinger Straße 37
7031 Ehningen



07034 / 5081



Heinz Schmidt

Baustoffe + Transporte GmbH

Rheinmaterial, Betonwaren für Haus und Garten
Fertigaragen, Öltanks in Beton, PVC-Artikel

Talstraße 25

7031 Ehningen

Telefon (0 70 34) 44 63

Protokoll
über die
Mitglieder, Versammlung vom 3. Meri 1914.

"Gründung des Vereins."

Beauftragte der Versammlung öffentl. Bekanntmachung durch
Anschlag an Ort und Stelle vom 3. Meri 1914 die nachstehenden
Mitglieder der Versammlung zum Zweck der Gründung des Vereins
zusammenberufen. Der Zweck der Versammlung ist die Gründung
eines Vereins zur Förderung der Interessen der Bevölkerung
des Ortes und der Umgegend. Der Zweck der Versammlung ist
die Gründung eines Vereins zur Förderung der Interessen der
Bevölkerung des Ortes und der Umgegend.

Die Versammlung besteht:

- a., als Vorstand: Fritz Schmitz mit 36 Stimmen;
- b., " Schriftführer: Wilhelm Barner mit 26 Stimmen;
- c., " Kassierer: Christian Keller } mit je 19 Stimmen.
" Johann Schmidt }

Schmidt wegen ungenügender Zahl der Stimmen nicht zur Wahl
ist zum Kassierer ernannt: Christian Keller, Dorsow.

d. als Aufsicht, Mitglieder:

- 1., Johann Schmidt, 25 Stimmen
- 2., Hermann Haasler, 21 "
- 3., Wilhelm Barth, 19 "
- 4., Friedrich Hegmüller, 18 "

Die Wahl wurde vorgenommen und einmütig angenommen.

Der Vorstand hat sich: Carl Rieger zum ersten
Vorsitzenden ernannt. Die Wahl wurde einstimmig
angenommen. Der Vorstand hat sich: Carl Rieger zum
ersten Vorsitzenden ernannt. Die Wahl wurde einstimmig
angenommen.

Der Schriftführer:

Protokoll.

über den

Mitglieder. Versammlung vom 9. Mai 1914
Abends 8 1/2 Uhr.

Der Vorsteher eröffnet die Versammlung, indem er auf die Bedeutung und Wichtigkeit der Sache hinweist u. die Tagesordnung bekannt gibt, welche folgende lautet:

- 1, Erwählung der Vorsteher;
- 2, Wahl eines 2. Vorstehers u. eines Zinsverwalt.
- 3, Wahl des Ausschusses;
- 4, Vorsteherwahl.

Es folgt die Tagesordnung, welche einmütig angenommen wird. Es folgt dann die Wahl der Vorsteher u. des Zinsverwalt.

Erwahlung der Vorsteher:

Die Vorsteher werden durch geheime Wahl gewählt u. gewählt durch geheime Wahl. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden.

N^o 2 der Tagesordnung:

Wahl eines 2. Vorstehers u. eines Zinsverwalt.

Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden.

Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden.

als 2. Vorsteher: Albert Bengel mit 26 Stimmen.

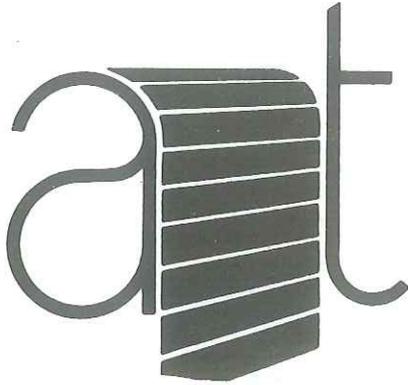
„ Zinsverwalt: Gustav Hensch mit 14 Stimmen.

Die beiden Gewählten nehmen die Wahl an und versprechen sich dem Vorsteher gegenüber u. dem Ausschuss gegenüber und sind im Amt zu vertreten. Es folgt die Wahl des Ausschusses. Es folgt die Wahl des Ausschusses, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden.

N^o 3 der Tagesordnung:

Wahl des Ausschusses: Laubert.

Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden. Die Wahl erfolgt durch geheime Wahl, wobei die Stimmen der Mitglieder durch geheime Wahl abgegeben werden.



ROLLADEN zum nachträglichen
Einbau

ROLLOS - JALOUSIEN

MARKISEN in allen
Ausführungen und
Sonderanfertigungen



ARTHUR THEURER

Gärtringer Straße 6 · 7031 Ehningen

Telefon (07034) **7192**

Elektrohaus Paul Sigler

Wilhelmstraße 4, Telefon 52 08



Beratung und Planung von Speicherheizungen,
Licht- und Kraftanlagen, Antennenbau,
Verkauf von Beleuchtungskörpern,
Waschautomaten, Einbaugeräten und
Kleingeräten

Durch „Ausschellen am Ort“ wurde zur Gründung des Turnvereins aufgerufen.

Im Gasthof Hirsch fand am 3. Mai 1914 die erste Mitgliederversammlung statt.

Der TV zählte damals 67 Mitglieder und 22 Zöglinge (die Einwohnerzahl von Ehningen betrug etwa 1500).

Der erste gewählte Vorstand setzte sich zusammen aus:

Erster Vorstand:	Fritz Schütz
Zweiter Vorstand:	Albert Bengel
Schriftführer:	Wilhelm Bauer
Kassier:	Christian Keller
Ausschußmitglieder:	Gottlob Schmidt, Schreiner; Hermann Hauser, Zimmermann; Wilhelm Barth, Schreiner; Friedrich Stegmüller, Wagner

Der Sportbetrieb wickelte sich hauptsächlich im Freien ab. In der kalten Jahreszeit stand der Turnsaal der Schule zur Verfügung.

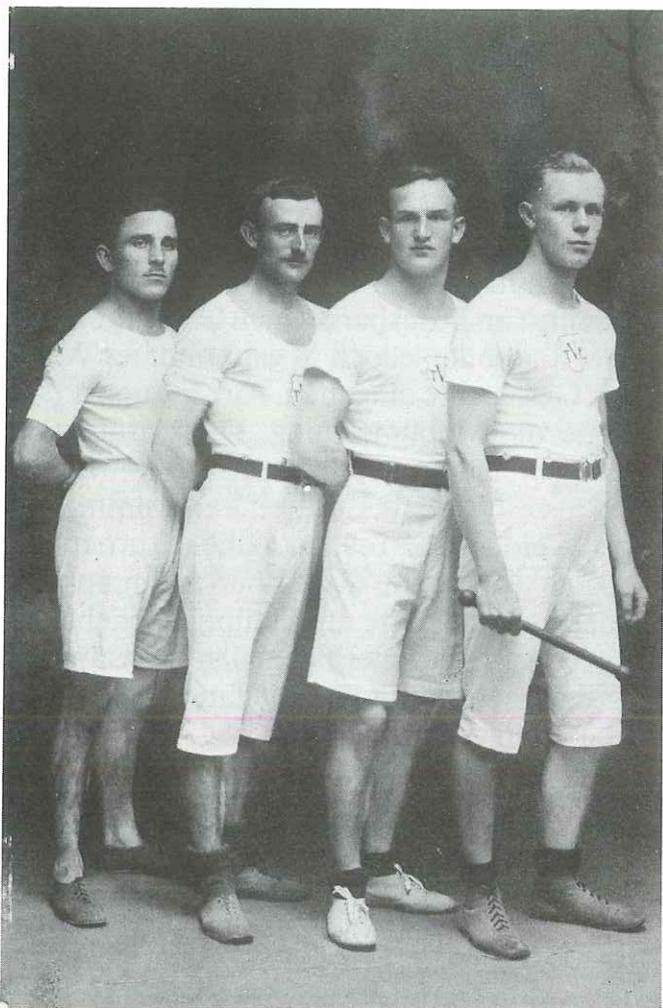
Wie damals in ländlichen Gemeinden üblich, wurden die Sportarten Turnen, Leichtathletik und Faustball ausgeübt.

Die erste Anschaffung bestand aus einem Stein, einer Kugel, einem festen Gewicht, einem verstellbaren Gewicht und einem Schleuderball. Der Beitrag wurde auf monatlich 30 Pfennig festgelegt und in den Monatsversammlungen eingezogen.

Bereits im Juni 1914 wurde für den 2. August ein Gartenfest im Burckhardtschen Garten geplant. Dieser Tag sollte jedoch in ganz anderer Weise in die Geschichte eingehen. Am 2. August 1914 erfolgte die Mobilmachung. Der Turnbetrieb mußte vorerst eingestellt werden. Von August bis November fanden keine Versammlungen statt, da ein großer Teil der aktiven Turner eingezogen wurde. Im Dezember traf man sich wieder und appellierte an die übriggebliebenen Mitglieder, auch weiterhin an den Turnstunden teilzunehmen, damit die angefangene wichtige Sache auch während des Krieges nicht stillgelegt werden mußte.

Dem Protokoll vom Dezember ist weiter zu entnehmen, daß die Reinigung der Halle riegenweise durchgeführt wird und für die Beleuchtung von Zeit zu Zeit Geld zusammengelegt werden müsse, um Kerzen zu kaufen.

Staffel-Mannschaft um 1920

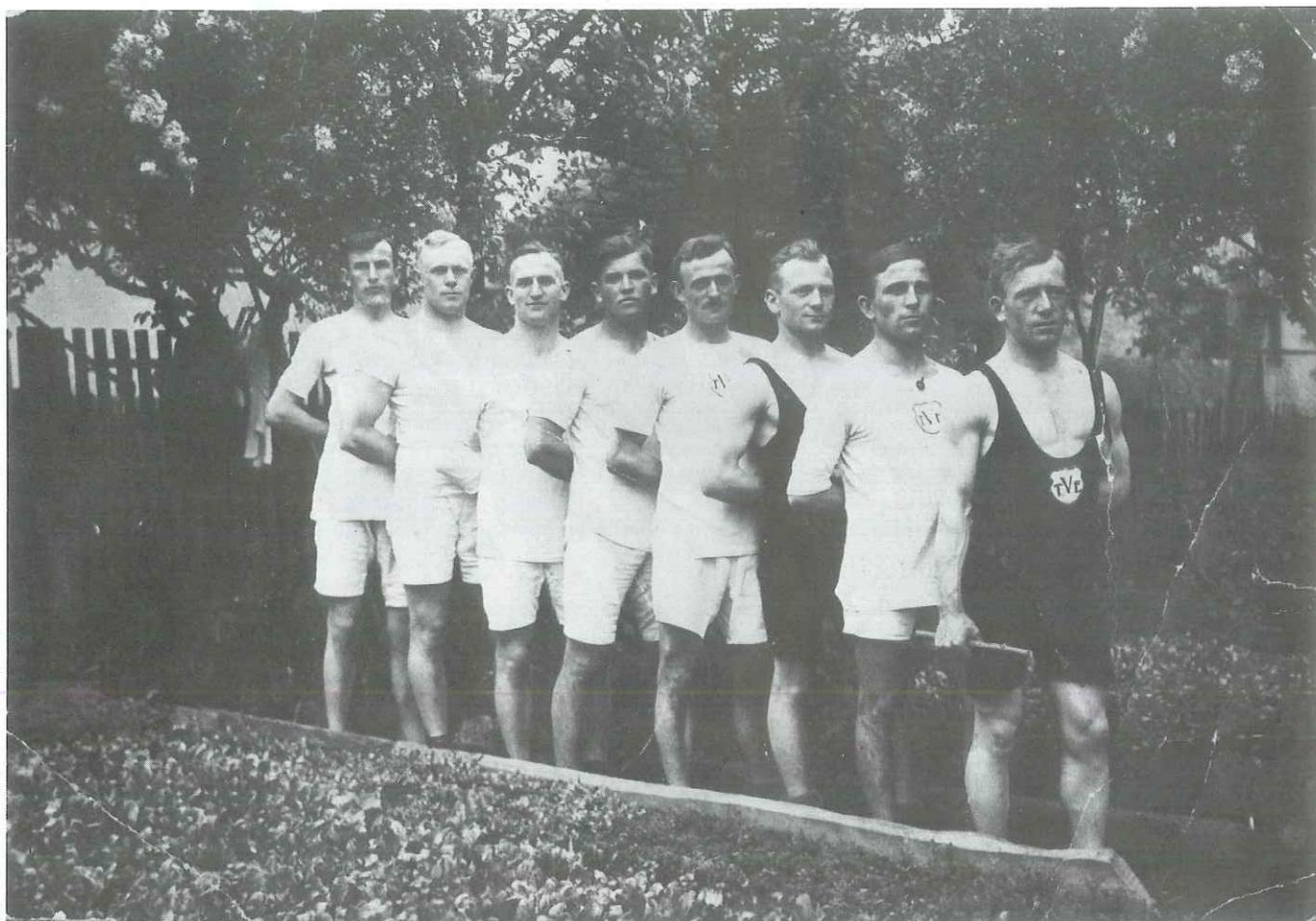


Schon nach wenigen Jahren des Aufbaus waren die Ehninger Staffelmansschaften und die Turner im Würm-Schönbuch-Gau führend.

Die Teilnahme an Gauturnfesten, die jedes Jahr in einer anderen Gemeinde der Mitglieder des Würm-Schönbuch-Gaus ausgetragen wurden, bot unseren Sportlern die Möglichkeit ins „Ausland“ zu reisen. Zu Fuß oder mit dem Pferdefuhrwerk brachen die Sportler frühmorgens auf, um rechtzeitig an Ort und Stelle zu sein. Dem Würm-Schönbuch-Gau gehörten damals 15 Sportvereine mit 863 Mitgliedern, 300 Zöglingen, 12 Turnerinnen und 109 Schülern an. Es waren die der Vereine: Aidlingen, Altdorf, Darmsheim, Dätzingen, Ditzingen, Döffingen, Ehningen, Magstadt, Maichingen, Malsheim, Ostelsheim, Renningen, Schafhausen, Weil der Stadt und Weil im Schönbuch.

Von links:
Karl Gerlach, Karl Keim, Albert Wörn, Emil Kielkopf.

Staffel-Mannschaft um 1922



Von links: Karl Gerlach, Emil Kielkopf, Albert Wörn, Gustav Schmidt, Karl Keim, Wilhelm Keim, Karl Gerlach, Karl Keim.

RENAULT LKW im täglichen Einsatz



Zuverlässig, sparsam und rentabel

Gebietsleitung Süd
Niederlassung Ehningen

An der Bundesstraße 14
7031 Ehningen/Böblingen
Telefon 0 70 34/40 61/62

Das bietet Ihnen
unsere Niederlassung:

- § 29 Bremsendienst
- § 57 b Tachographendienst
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager mit über 5000 Positionen

RENAULT

Nutzfahrzeuge

Im Oktober 1915 sandte der Verein an 22 Mitglieder Liebesgaben an die Front, mit dem Wunsch, daß diese recht bald gesund in ihre Heimat zurückkehren, damit durch sie auch unser Verein wieder etwas angehoben werden kann.

Um einer Zersplitterung des Vereines durch einen neu entstehenden Radfahrverein entgegenzutreten, sah sich der Verein 1922 gezwungen, eine Radfahrabteilung zu gründen. Bei der Monatsversammlung am 9. September 1922 wurde der Wunsch ausgesprochen, eine Vereinsfahne anzuschaffen.

Offerten und Entwürfe von verschiedenen Firmen wurden eingeholt.

Verschiedene Mitglieder äußerten den Wunsch, wie dies bereits in vielen größeren Vereinen der Fall war, eine Damenriege zu gründen. Wie im Protokoll zu lesen war, stand diesem Gedanken nichts im Wege, nur wollte man wegen der vielen Geschäfte in diesem Winter noch etwas warten. Auch hielt man es für besser, vorher die

Arbeiten anderer Damenriegen dem hiesigen Publikum zu zeigen, wozu anlässlich der Fahnenweihe im kommenden Jahr wohl Gelegenheit geboten sei.

Verbunden mit der Fahnenweihe wurde das Gauturnfest am 21. und 22. Juli 1923 in Ehningen durchgeführt. Das Festbankett begann am Samstagabend um ½9 Uhr auf dem Festplatz.

Es wurden die verschiedensten Übungen gezeigt, von der einfachen Freiübung bis zur schwierigen Geräteübung. Am Morgen des 22. Juli stellten sich um sechs Uhr dem Kampfgericht ca. 240 Turner, um sich in den verschiedenen Wettkämpfen zu messen. Ehningen errang im Vereinswettturnen in der A-Klasse einen I. Preis. Die Turnerinnen-Abteilung erhielt ebenfalls den I. Preis. Im Einzelwettkampf erzielten im Zehnkampf-Oberstufe, Albert Wörn den 1. Platz mit 188 Punkten und Gottlob Wolff den 2. Platz mit 186 Punkten. Dies waren nur einige der an diesem Tag erreichten Siege.

4290 wsd



Stuttgarter Fahnen-Fabrik und
 ☐ ☐ **Kunststickerei-Anstalt** ☐ ☐
 Inh.: Rudolf Böbel & C. Michelfelder, Kgl. Hofl., Stuttgart
 Fernsprecher 3515 :: Postscheck-Konto 4152 :: Paulinenstrasse 47

VERTRAG.

Der

Fürsorgeverein Ehningen

überträgt der Stuttgarter Fahnenfabrik, Stuttgart, die Anfertigung einer Vereinsfahne unter folgenden Bedingungen:

Die Fahne *130* cm lang, *130* cm breit von extra prima luft- und wasserechtem *Blau* prima Qualität, bestes Fabrikat mit *7* cm breiten *Goldfransen* Franzen besetzt.

Vorderseite: Grundfarbe

Blau, rot, gelb

*Im vorstehenden Brief wird meine Fahnen-Nr. 45
 über die Vereinsfahne mitteilt: Fürsorgeverein Ehningen
 1914. - 1923. Gelben Eisenarbeiten in Freil-
 heim, bei H. H.*

Nr. 212 06

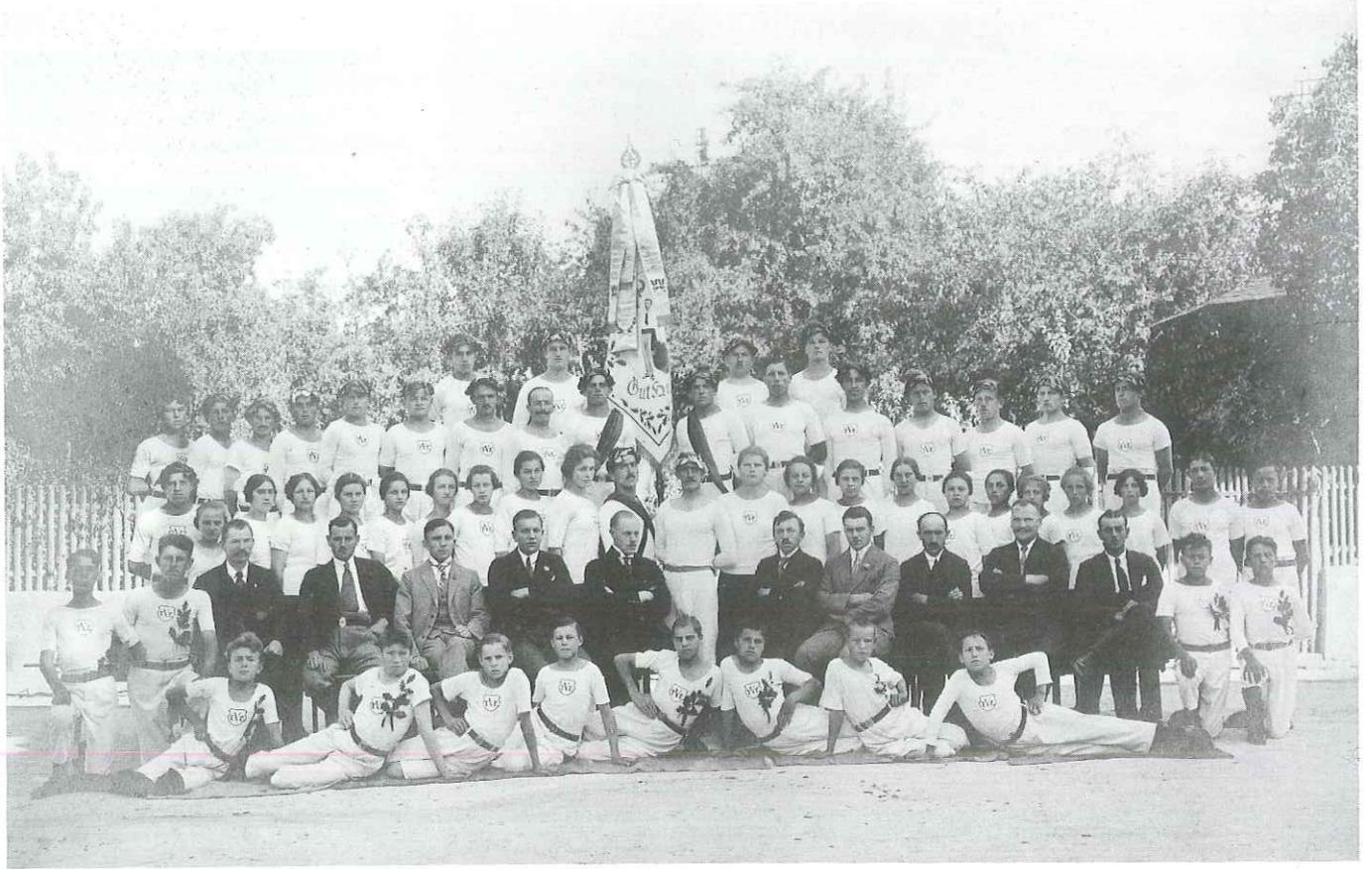
von der Fahnenfabrik Stuttgart

Rückseite: Grundfarbe

Blau

*Mit dieser Fahne wird Fahnen-Nr. 228
 übergeben und für den Zweck in dem
 Vereinsverein für die Ehningen Markt
 Freiheit von H. H. gel. unter gel. H. H.*

Fahnenweihe



Zur Erinnerung an die
Fahnenweihe des Turnvereins Ehningen
22. Juli 1923

Turnverein Ehningen.

Weihnachtsfeier

im Kronensaal

Sonntag, den 12. und 26. Dezember 1920.

Saalöffnung 6.³⁰ - Beginn präzis 7 Uhr.

Erster Teil

1. Eröffnungsmarsch
2. Begrüßungsansprache durch den Vorstand
3. Musik „Stille Nacht“ (mit Vorspiel)
4. Theaterstück „Ernte“
5. Musik „Es war einmal“ (Lied ohne Worte)
6. Marmorgruppen (Zöglinge)

Zweiter Teil

7. Musikstück
8. Theaterstück „A Ga(n)s“
9. Musikstück
10. Theaterstück „Auf der Heiratsfahrt“
11. Schlussmarsch

Änderungen vorbehalten.

NB. Es wird höfl. gebeten, das Rauchen während der Darbietungen einzuschränken.

Druck von Richard Schlicht, Böblingen.

Feste und Feiern gehören zum Verein

Um die Stimmung bei Festlichkeiten, Ausflügen und dergleichen durch den Gesang zu heben, wurde damals eine Sängergruppe gegründet.

Das gesellige Leben, bei dem die Kameradschaft gepflegt wurde, war ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.

Es wurden Sportfeste, Weihnachtsfeiern mit Theateraufführungen, Vereinsfeiern und später auch Fastnachtsfeiern durchgeführt.

Theatergruppen



Etwa 1925 vor dem Adler.
Theatergruppe nach den Aufräumarbeiten.



1928 · „Die Liebe höret nimmer auf“ · Theaterstück bei der
Weihnachtsfeier · Von links stehend: Gottlob Bengel, Berta
Bengel, Wilhelm Sigler, Wilhelm Mammel, Anna Fink, Oskar
Jäger; sitzend: Anna Kimmerle, Albert Hahn, Anna Schmidt,
Albert Benzinger.



Frischmarkt und Lebensmittel
Beethovenstraße 6

Herbert Schmidt · Bäckerei
Konditorei · Feinkost
Königstraße 13 · 7031 Ehningen
Telefon (07034) 5352

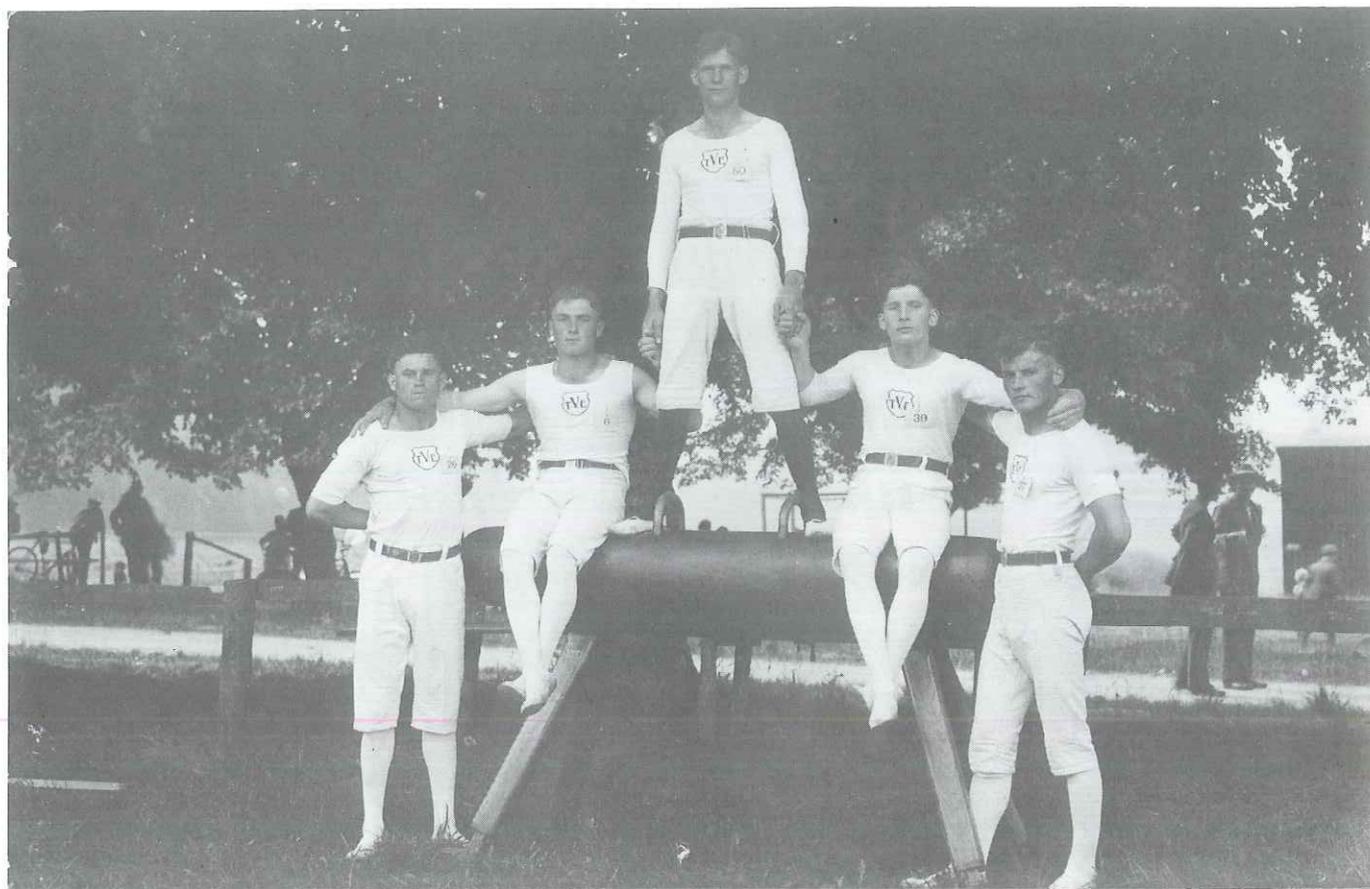


Bei Ihrem
Getränkeshändler

A. Kohl

Königsberger Straße 11
7031 Ehningen
Telefon (07034) 7011

1925 Gauturnfest in Magstadt



Von links: Christian Kuppinger, Gottlob Wolff, Ernst Baiter, Rudolf Schmidt, Albert Hahn.

**DINKEL
ACKER**



CD-Pils

Vereinsheim TSV Ehningen

Hildrizhauser Straße 111, Tel. 07034/77 25

Deutsche und jugoslawische Speisen

Durchgehend warme Küche bis 24.00 Uhr

Es freut sich auf Ihren Besuch Familie Gadze



Ihre Metzgerei bekannt für beste Qualität

stets frische Fleisch-
und Wurstwaren, aus Meisterhand

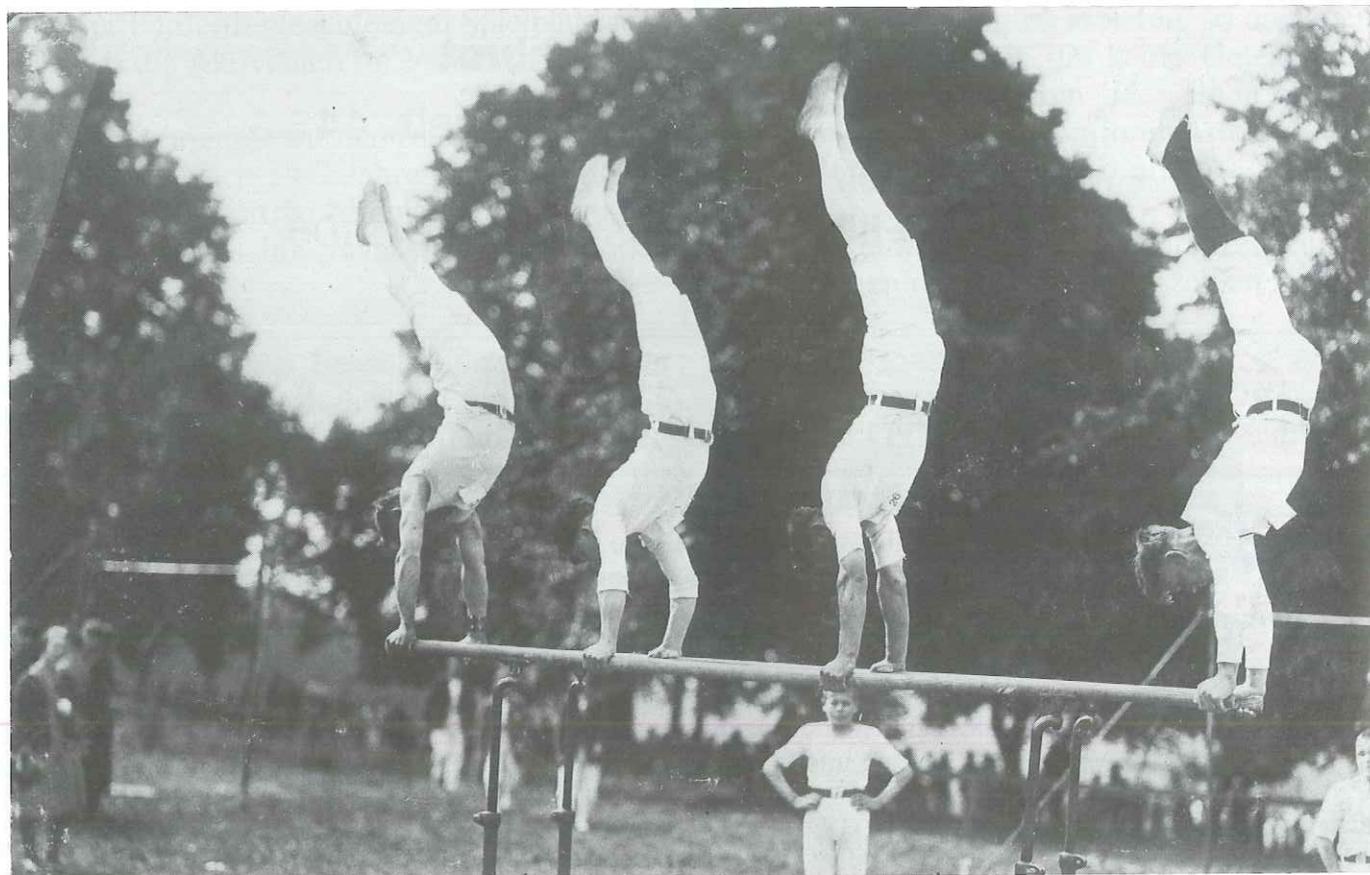
Rudolf König

Böblinger Straße 2

7031 Ehningen

Tel. 07034/7535

1925 Gauturnfest in Magstadt



Von links: Gottlob Wolff, Rudolf Schmidt, Albert Hahn, Ernst Baiter.

Siegfried Hechler

Bäckerei – Konditorei

Täglich frisches Kaffee- u. Teegebäck

Spezialität:

Original Holzofenbrot



7031 Ehningen Königstr. 44

Tel. 07034/5421

Filiale: Königsberger Str. 106



»Zum Rössle«

gutbürgerliche Küche · gepflegte Weine

Öffnungszeiten: 11.00–14.00 und 18.00–24.00 Uhr

warme Küche

Metzgerei Kranz

Schlesische Wurstspezialitäten

Kalte Platten und ff Aufschnitt

7031 EHNINGEN · KÖNIGSSTRASSE 96

TELEFON (07034) 7542



Forderung nach einem Spielplatz

Mit der Forderung nach einem Spielplatz setzten sich die Aktivitäten im Verein fort.

Von der Gemeinde wurden verschiedene Plätze angeboten. Nach zwei Jahren zäher Verhandlungen konnte mit der Abholzung und dem Bau des Spielplatzes im „Schafwäldle“ begonnen werden.

Laut einstimmigem Beschluß vom 27. Januar 1924 mußte jedes Mitglied die umgelegten 70 Stunden bis spätestens 1. April ableisten. Verschiedene Mitglieder erklärten sich bereit, für

stündlich 20 Pfennig zu arbeiten, so daß auch diejenigen Mitglieder, die keine Gelegenheit hatten selbst zu arbeiten oder einen Ersatzmann zu stellen, sich von ihrer Arbeitspflicht durch Bezahlung befreien konnten.

Von der Gemeinde erhielt der Verein ein zinsloses Darlehen um die Löhne auszahlen zu können.

In Verbindung mit dem Bezirkssportfest konnte am 21. Juni 1925 der Spielplatz eingeweiht werden.

Apotheke BEIM RATHAUS



Apotheker H. Gaus
7031 Ehningen
Allopathische und
homöopathische
Abteilung
Telefon 0 70 34/52 80
Laspa Ehningen
Konto-Nr. 8 910 460
BLZ 600 501 01

WINTER

TAXI

☎ (07034) Ehningen

74 09

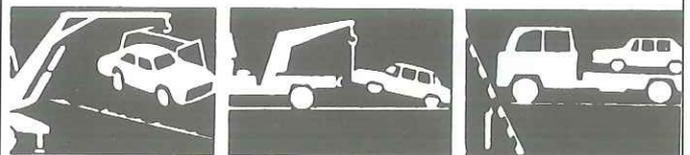
☎ (07034) Ehningen

74 94

Krankentransporte

Auto-Verleih

an Selbstfahrer
PKW + LKW



Abschleppdienst Tag und Nacht

Aus dem Protokollbuch des Würm-Schönbuch-Gau:

Nicht wie in den letzten zwei Jahren litt der diesjährige Jugendturntag unter der Ungunst der Witterung, sondern bei prächtigem Frühlingswetter konnte solcher auf dem so schön gelegenen Sportplatz in Ehningen abgehalten werden.

Vormittags acht Uhr sammelten sich die Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen im geschmückten Orte. Nach der im Adler-Saal abgehaltenen Kampfrichtersitzung ging es unter Leitung des Gaujugendturnwarts K. Brösamle mit Musik auf den Turn- und Sportplatz, auf welchem Dank der guten Vorbereitungen sowie der technischen Einteilung die in Betracht kommenden Kampffarten flott geturnt werden konnten. Es machte wirklich Spaß den Kleinen (alle unter 14 Jahren) zuzusehen, wie sie an den verschiedenen Geräten arbeiteten. Geschlossen ging es wieder in den Ort zurück zum Mittagessen, alle die Kleinen (ca. 230 Turner und Turnerinnen) wurden von der Ehninger Einwohnerschaft herzlich zu Tisch eingeladen.

Wohlbehagt und sehr zufrieden fanden sich alle wieder gegen $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachmittags auf dem Bahnhofsplatz zusammen, um einen schönen Festzug zu bilden. Kurze Zeit darauf bewegte

sich der Zug, dem sich noch die übrigen Mitglieder der Gauvereine angeschlossen haben, durch die Hauptstraße Ehningens dem Turn- und Festplatz zu.

Der Liederkranz Ehningen leitete den Nachmittag mit einem Willkommensgruß ein und sofort wurden die Massen-Freiübungen durchgeturnt, von welchen man sagen kann, daß sie ziemlich gut und exakt ausgeführt wurden.

Der Vorstand des festgebenden Vereins Emil Kielkopf, Gauvorstand Arnold sowie Herr Schultheiß Bauer aus Ehningen begrüßten die erschienenen Turn- und Sportfreunde, ebenfalls aber auch alle Festgäste mit freundlichen und eindrucksvollen Worten und schilderten gleichzeitig den großen Wert des Turnens und der Leibes-Übungen.

Bei dieser Gelegenheit richtet Gauvorstand Arnold noch extra ein Mahnungswort an die Jugend und bittet dieselben auch fernerhin dem Turnen treu zu bleiben, damit ihre körperliche und geistige Gesundheit gehärtet und widerstandsfähig wird und sie zu tüchtigen Frauen und Männern heranwachsen.

Jugendturntag 25. Mai 1927



Aufstellung des Festzuges am Bahnhof



Auf dem Weg zum Festplatz

Jugendturntag in Ehningen 1927



Auf dem Spielplatz im Schafwäldle



Mit viel Prominenz aus dem Gau und Ehningen. Bildmitte:
Vorstand Emil Kielkopf und Schultheiß Bauer.

Jugendturntag 1927

Die erfolgreiche Ehninger Staffelmannschaft.

Früher wurden folgende Staffeln ausgetragen:
Olympische Staffel: 800/400/200/100 m
Schwedenstaffel: 800/200/200/400 m
4 x 100 m
3 x 1000 m

Die Ehninger liefen alle Staffeln, und dies mit fast immer denselben Läufern.

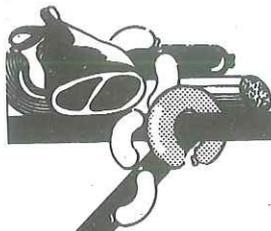


Von links:
Oskar Jäger, Albert Benzinger, Gottlob Bengel, Karl Gerlach,
Albert König.

Jugendturntag 1927



Von links stehend: Richard Schmidt, Karl Schütz, Friedrich Bengel, Rudolf Bengel, Richard Baidenmann, Fritz Berner, Ludwig Sattler, Gustav Wolf, (-), (-), Karl Mammel; sitzend: Ernst Häcker, Pål Schmidt, Hermann Benzinger, Gottlob Bengel, Erwin Keim, Erwin Theurer.



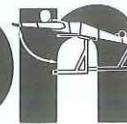
**Qualität · aus
dem
Fleischer-
Fachgeschäft**
Helmut Schatz

Ehningen
Königstraße 52
Tel. 07034/35 25

**Für besondere Anlässe
empfehlen wir unseren
Platten- und Partyservice**

Für
sportliche
Hochleistungen

Training mit System

Trainer
VON   

Fordern Sie Informationen an!



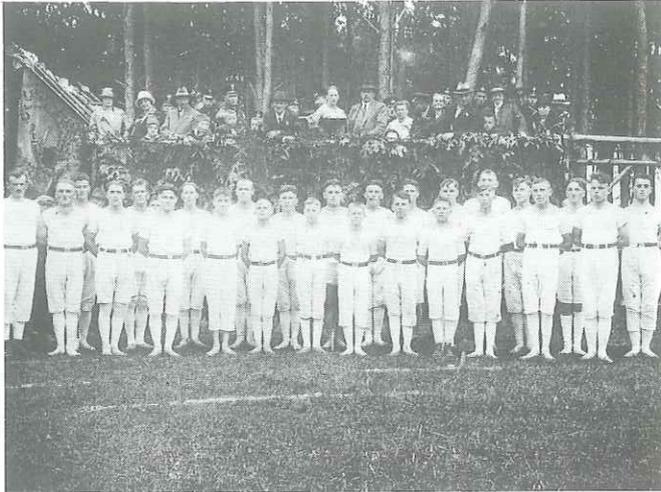
G. Pilz

Inh. Rudi Hornung

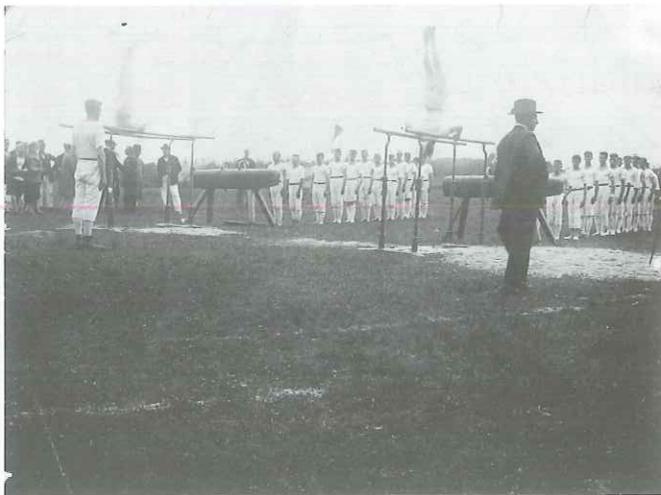
**Turn-, Sport-
und Fitnessgeräte**

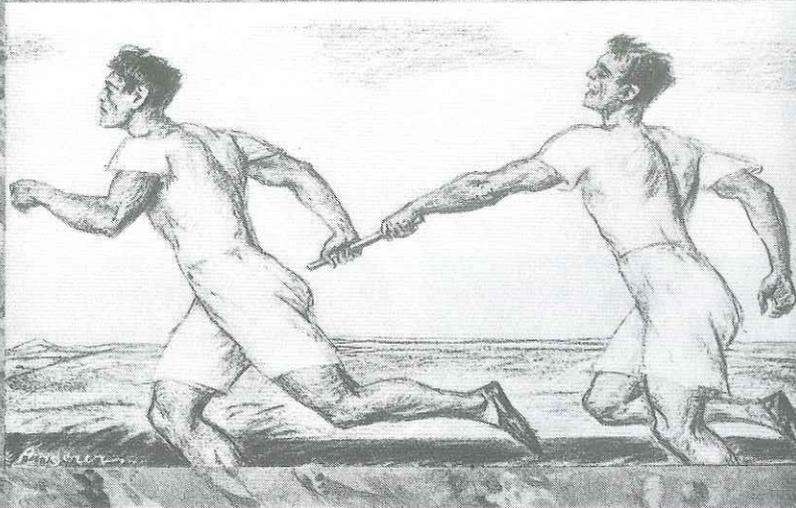
Goethestraße 5
7030 Böblingen 4 (Dagersheim)
Telefon 07031/7 30 73

1927 Gauturnfest in Aidlingen



Von links: Karl Keim, Gottlob Wolff, Albert Hahn, Theodor Wolff, Gustav Schmidt, Otto Schmidt, Karl Nass, Karl Mammel, Theodor Nüßle, Erwin Theurer, Rudolf Schmidt, Ernst Reichert, Oskar Jäger, Ernst Häcker, Karl Gerlach, Gustav Wolff, Eugen Schmidt, Wilhelm Schmidt, Albert Benzinger, Paul Schmidt, Walter Widmann, Karl Widmann, Karl Kuppinger, Otto Bengel, Hermann Benzinger, Gottlob Bengel.





WÜRM - SCHÖNBUCHGAU
MITGLIED DES SCHWABISCHEN TURN- UND SPIELVERBANDES

Der Turnverein *Ehningen*

errang beim

10. Gauturnfest Hildrizhausen
in der *1500 m Staffel*

den *1.* Preis

Hildrizhausen, den 14. Juli 1929.

Für das Kampfgericht:

Gauvorstand: C. ARNOLD
Gauturnwart: A. NUBER

Z.B. Frey.

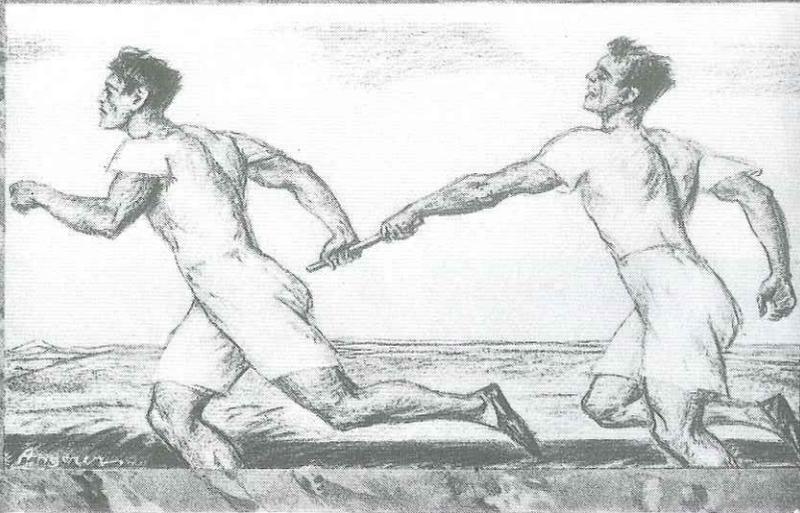
1929



4 x 100 m Staffel, von links: Albert König, Gottlob Bengel, Gustav Schmidt, Oskar Jäger.



Verbandsmeister 3 x 1000 m Staffel
Von links: Oskar Jäger, Albert König, Karl Gerlach.



WÜR M - SCHÖNBUCHGAU
MITGLIED DES SCHWABISCHEN TURN- UND SPIELVERBANDES

Der Turnverein *Ehningen*

errang beim

10. Gauturnfest Hildrizhausen
in der *1500 m Staffel*

den *1.* Preis

Hildrizhausen, den 14. Juli 1929.

Für das Kampfgericht:

Gauvorstand: C. ARNOLD

Gauturnwart: A. NUBER

Z.B. Frey.

Aufstieg zum Erfolg



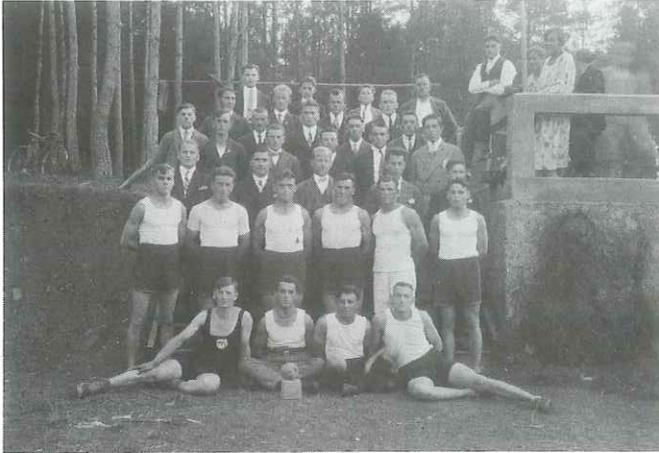
Beim Sparen
wie beim Sport
kommt es auf Ausdauer und Zielstrebig-
keit an. Wir sagen Ihnen, wie Sie in
Geldangelegenheiten Treffer erzielen.
Mit unseren Spar- und Anlagemög-
lichkeiten machen Sie mehr aus
Ihrem Geld.

 Ehninger Bank eG

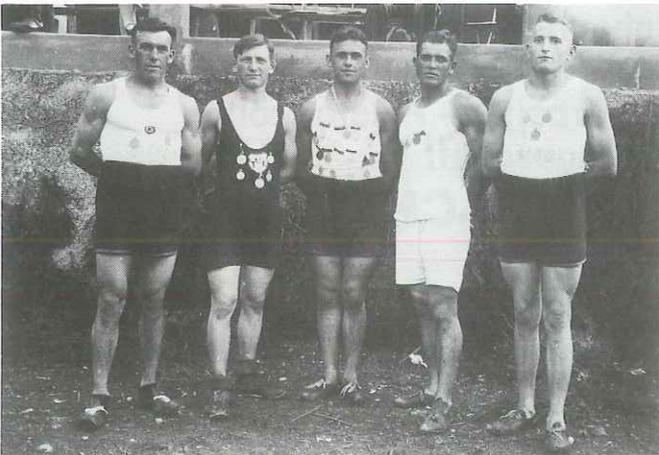


Heizungs- u. Ölfeuerungsanlagen
Schwimmbäder · Sauna · Fitness
Wärmepumpen · Speicherblock
Planung und Ausführung
7031 EHNINGEN ⁵⁰³⁶ **Tel. 07034/7476**

1930 Sportfest in Ehningen



Von links sitzend: Christian Keim, Gottlob Bengel, Gustav Wolff, Walter Widmann; stehend: Albert Benzinger, Karl Kuppinger, Oskar Jäger, Karl Gerlach, Gustav Schmidt, Hermann Benzinger.



Von links: Karl Gerlach, Christian Keim, Oskar Jäger, Gustav Schmidt, Walter Widmann.

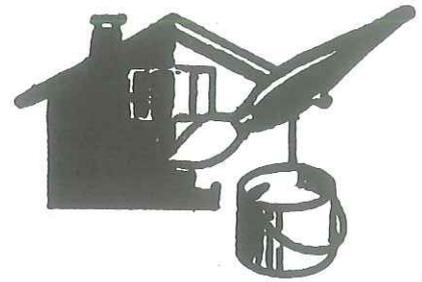


Von links: Karl Kuppinger, Karl Gerlach, Oskar Jäger.

WILHELM BARTH

Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-
und Tapezierarbeiten,
Fassadenanstriche, Gerüstbau,
Vollwärmeschutz



Leimentalstraße 15/1, Ehningen, Telefon (0 70 34) 73 17

**Raumausstatter
Meisterbetrieb**



Teppich- und PVC-Böden
Gardinen-Vorhangschienen
Tapezierarbeiten - Polstermöbel
Textilfachgeschäft

WILHELM SCHEUERMANN

7031 Ehningen

Königstraße 27 - Tel. 07034/5287

Postfach 8

Gründung Fußball

Die ersten Fußballbilder stammen aus dem Jahre 1932, als in Ehningen noch „wild“ Fußball gespielt wurde und die Ehninger nach Gärtringen mußten um ihrem Lieblingssport nachgehen zu können.

Zur Gründung der Fußballabteilung kam es 1936.

Tv. Böblingen — Tv. Ehningen 3:1 (3:0).

Schon seit langer Zeit wurde in Ehningen bei Wunzig gehetzt entweder durch Handball oder Fußball an die Defizientlichkeit zu treten. Wir sind der Meinung, wenn Böblingen oder Maichingen Fußball-Abteilungen stellen können, so muß dies auch in Ehningen der Fall sein. Verschiedene Ehninger mußten nach Gärtringen, um dort ihrem Lieblingssport zu huldigen. Dabei besitzt Ehningen eine schöne Sportplatzanlage. Wie wir hören fand in Ehningen am letzten Samstag eine entscheidende Versammlung des Tv. Ehningen statt und man kann mit Freude feststellen, daß der vernünftige Gedanke für den Sport den Sieg davon getragen hat. Hoffentlich wird die junge Abteilung von fester Hand geführt und wir sind uns sicher, daß Ehningen in einigen Jahren zu den besten Mannschaften der Kreisklasse II zählt.

Böblingen trat mit 3 Ersatzleuten an und lieferte kein überzeugendes Spiel. Man sah es den Rotweißen an, daß es ihnen nicht an einem hohen Ergebnis gelegen war. Die Gästemannschaft war sehr eifrig. Lediglich die einheimische Hintermannschaft war ganz auf der Höhe und verhinderte Erfolge der Gäste. Der Vorwärt der Ehninger zeichnete sich verschiedenkemal durch schöne Paraden aus. Mit 3:0 für Böblingen wurden die Seiten ausgetauscht. Die Rotweißen schossen noch 2 Tore während Ehningen den verdienten Ehrentreffer erzielen konnte.

Die Gäste wehrten sich tapfer und benötigten nur noch mehr Spielerfahrung, die Erfolge werden dann schon kommen.

Zeitungsausschnitt aus dem Böblinger Boten von 1936.



seit
1926



Schuhhaus Bengel
Königstraße 53 · Telefon 53 90

**Das Fachgeschäft Ihres
Vertrauens**

**elefanten.
Unsere Lieblingsschuhe.**



Reparaturen werden schnell, sauber und
einwandfrei in eigener Werkstatt ausgeführt.

**Der Fachmann
für:**

**Außenputz
Innenputz
Vollwärmeschutz
Fassadengestaltung
Gerüstbau
Trockenausbau
Trennwände
Schall- und
Brandschutz
Deckengestaltung
Stuck**

Ihr 
Stukkateur

**Lothar Bieberle
Schwarzwaldstraße 9
7031 Ehningen**

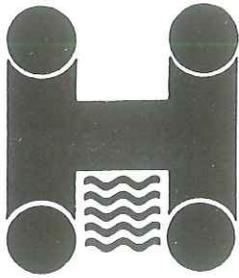
1932 Freundschaftsspiele in Gechingen



Von links nach rechts stehend: Schmidt Otto, Nass Rudolf, Rösch Ernst, Kuppinger Ernst, Holzlehner Emil; sitzend: Benzinger Albert, Fischer Eugen, Kalmbach Daniel.



Reserve, Namen von links nach rechts stehend: Mauch Erich, Theurer Eberhard, Kuppinger Christian, Bengel Erwin, Tafel Rudolf, Bahlinger Wilhelm, Sayer Wilhelm; sitzend: Fischer Eugen, Kuppinger Ernst, Keim Erwin.



PAUL HENSINGER
INSTALLATIONSMEISTER
SANITÄR-TECHNIK
FLASCHNEREI
WASSERAUFBEREITUNG

7031 EHNINGEN, BAHNHOFSTRASSE 30, TELEFON (0 70 34) 53 30

jäger

Sanitäre Installation
Bauflaschnerei
Propangas - Vertrieb

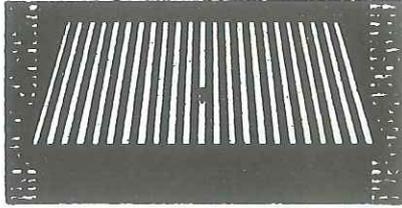
Wilhelm Jäger · Gas- und Wasser-Installateurmeister
Im Letten 3 · 7031 Ehningen · Telefon (0 70 34) 73 59

1936 Freundschaftsspiel in Mönchberg



Die Siegermannschaft von links nach rechts stehend: Fischer Eugen, Hahn Emil, Naß Rudolf, Kuppinger Christian, Henne Erwin, Kuppinger Ernst, Theurer Eberhard, Benzinger Albert; sitzend: Calmbach Daniel, Mauch Erich, Holzlehner Emil.

Imlauf



- **GARAGENTORE**
- Norm- und Maßtore jeder Größe
- Torantriebe mit Funksteuerung
- Haustüren, versch. Materialien
- Kellertüren mit Dekorbeschichtung
- Feuerschutztüren u. Klappen
- Kunststoffenster, Holzfenster

Eichendorffstr. 23 · 7031 Ehningen · Telefon (0 70 34) 43 33

Metzgerei



feine
Fleisch- und Wurstwaren,
Grillspezialitäten, Konserven
pikante Salate

eigene Herstellung
immer Qualität

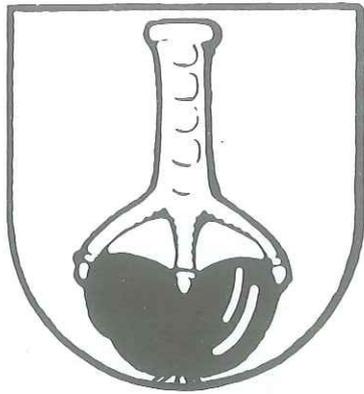
7031 EHNINGEN
Königstr. 60 – Tel. 53 21

KUNDENPARKPLÄTZE

Sommer 1936 Kreisturnfest in Waiblingen



Mit auf dem Bild sind: Emil Hahn, Albert Benzinger, Eugen Bengel, Gottlob Bengel (verdeckt), Ernst Kuppinger, Emil Holzlehner, Erwin Henne, Paul Kimmerle, Eugen Wolff, Paul Schmidt, Albert Benzinger.



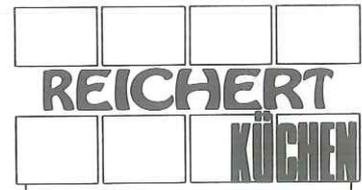
Restaurant » Schloßstuben «

*Inh. Familie Theo Nüssle
Schloßstraße 31 7031 Ehningen*

☎ 07034/45 25

**EINBAUKÜCHEN „MADE IN SCHWABEN“
VERBRAUCHERGERECHTE KÜCHENKULTUR
IN SOLIDER QUALITÄT UND PERFEKTER
TECHNIK.**

Lorenz Reichert GmbH
Küchenmöbelfabrik
Goethestraße 5
7031 Ehningen
Telefon 07034/* 5011
Telex 7 265 601



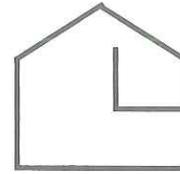
1938 Pokalturniersieger in Nufringen



Namen von links nach rechts stehend: Naß Rudolf, Kuppinger Christian, Kern Wilhelm, Henn Erwin, Lang Robert, Theurer Eberhard, Hahn Emil, Schaal Kurt; sitzend: Willi Hermann, Much Erich, Fischer Eugen und Schmidt Helmut mit der Handharmonika.

Hermann Schäfer

Böblinger Straße 87
7031 Ehningen
Telefon 07034/3361

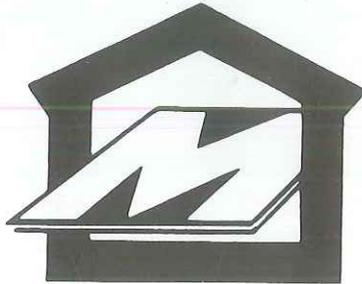


**Bauen
von A-Z
alles aus
einer Hand**

**Planung · Statik · Erdaushub · Rohbau · Innenausbau
Holz · sämtliche Handwerkerarbeiten · Fliesenaus-
stellung · Isolierungen · Türen · Fenster · Garagen
Hofeinfahrten · Gartenanlagen**

Werner Mutz

Holzbau Treppenbau
Wochenend- u. Gartenhäuser



7031 EHNINGEN

Haldenweg 5
Betrieb: Grubstockweg 1
Telefon: 07034/7461

Neugründung 1946

Der zweite Weltkrieg schränkte die Vereinstätigkeit stark ein und nach Kriegsende wurde der TV wie alle Vereine, durch die Militärregierung aufgelöst.

Am 13.4.1946 beschloß ein Häuflein Unentwegter den Verein wieder zu gründen. Kein leichtes Unterfangen in der damaligen Zeit. Durch hartnäckiges und zähes Verhandeln mit der Militärregierung konnte Christian Kuppinger dieses Vorhaben dann doch noch zu einem positiven Abschluß bringen. Für den gewählten Vorstand Christian Kuppinger (1. Vorstand), Ernst Gärtner (2. Vorstand), Eugen Benzinger (Kassier), Erich Mauch (Techn. Leiter), Friedrich Hoffmann (Schriftführer), Gerhard Fiedler (Jugendleiter), Karl Bader, Erwin Benzinger (Leichtathletik), Oskar Jäger, Ernst Benzinger und Gottlob Wolff (Beisitzer) begann eine intensive Schaffensperiode.

Wie bereits vor dem Krieg nahm die Leichtathletik ihren Platz im Verein wieder ein. Mit einer ersten Mannschaft und einer Jugendmannschaft nahm die Sparte Fußball den Spielbetrieb wieder auf. Eine Gruppe Frauen und Mädchen stellte den Antrag um die Aufnahme

in den Verein und die Gründung einer Frauenabteilung für Handball und Leichtathletik. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Abteilungen im TSV - Übersicht:

Leichtathletik und Turnen	1914 - 1968
Fußball	seit 1936
Handball Frauen	1946 - 1950
Handball Männer	1948 - 1950
Schwerathletik und Kunst- kraftsport	1949 seit 1950
Tischtennis	1955 - 1961
Faustball	1958 - 1959
Tennis	seit 1966
Radfahrabteilung	1968 - 1971
Schwimmen	24 St. 112. seit 1972
Handball	seit 1973
Breiten- u. Freizeitsport	seit 1979
Badminton	seit 1981

Peter Wirtkhus

AUTO

NELL



PEUGEOT



TALBOT

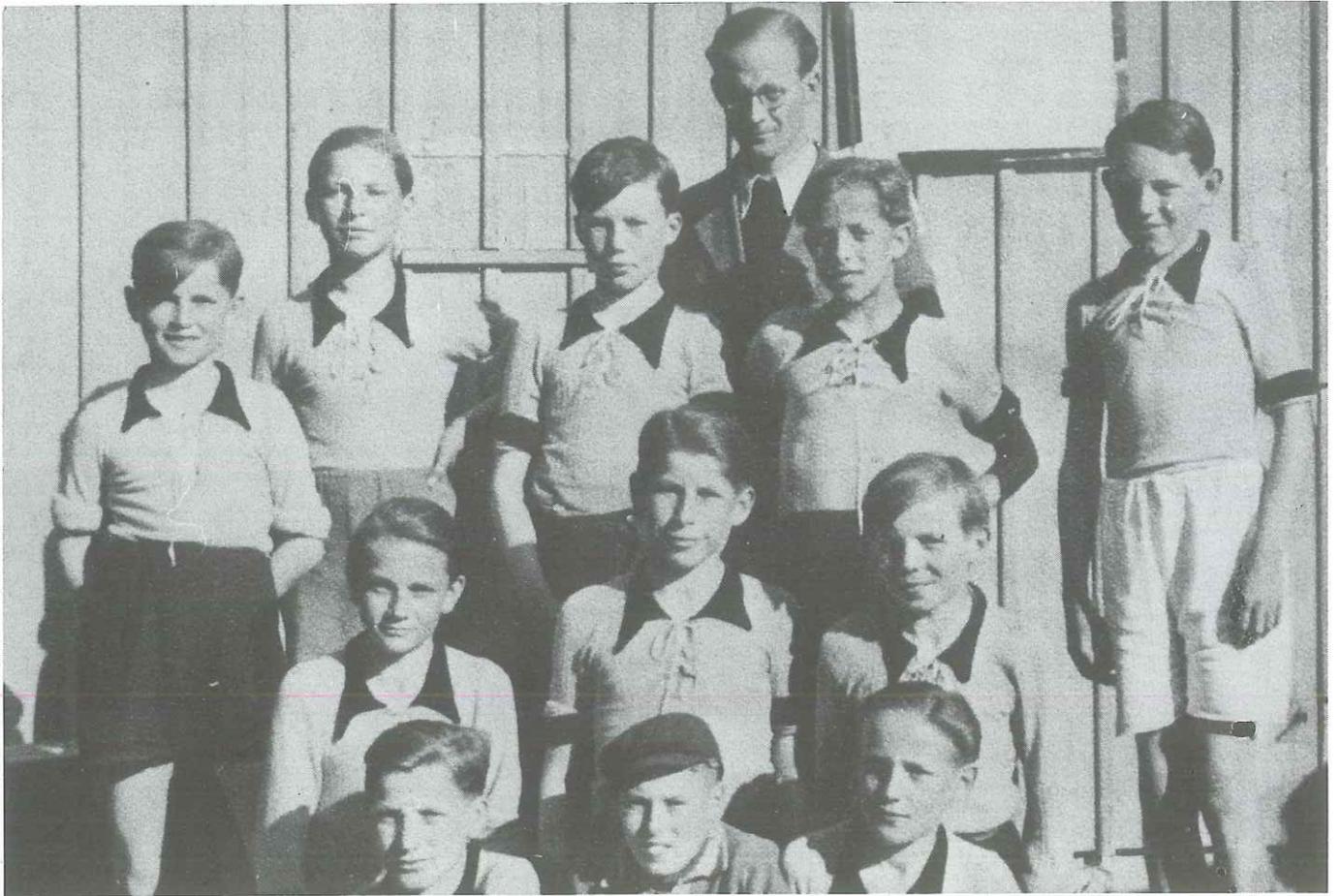


- Kfz-Werkstatt preiswert schnell zuverlässig
- Reparatur Kundendienst Ölwechsel alle Fabrikate
- Reifen – Batteriedienst
- Sämtliche Karosseriearbeiten – Unfall-Instandsetzung
- TÜV Reparatur und Schweißen mit Vorfahren
- Einbau von Sonnendächern (Glasdach)
- Ate Bremscenter – Auspuffdienst
- Verkauf Neuwagen Gebrauchtwagen

Böblingen, Rosensteinstr. 16, Tel. (0 70 31) 27 99 80

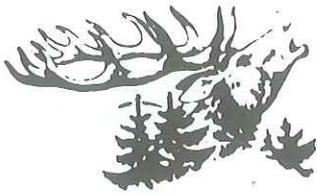
Ehningen, Industriegebiet im Letten, Tel. (0 70 34) 71 72

Fußballjugend 1947



stehend von links nach rechts: Baiter Hans, Widmann Karl, Schneider Werner, Haar Kurt, Bittmann Josef, Andrazi Andreas;
kniend: Feltl Walter, Klein Willi, Nüßle Fritz; sitzend: Hafenmaier Adolf, Nüßle Heinz, Sattler Horst.

GÜNTER KIENLE – Metzgerei · Gasthof » Zum Hirsch «



- Stets frische Fleisch- und Wurstwaren in bester Qualität
- ff-Aufschnittplatten
- Grillspezialitäten und pikante Salate
- Gute Parkmöglichkeiten
- Moderne Fremdenzimmer – 30 Betten – auf Wunsch mit Dusche und WC
- vollautomatische Kegelbahn
- Empfehlenswerte Küche

Dagersheimer Str. 11 – 7031 Ehningen – Tel. (07034) 5274

Kfz-Reparatur
An der B 14
7031 Ehningen
Tel. 07034/7170

KARL Kfz-Meister
TAFFEL

- Reparaturen und Wartung aller Fabrikate
- Karosseriearbeiten
- TÜV-Schweißen und TÜV-Vorfahren
- Einbau von Sonnendächern
- Kfz-Vermittlungen für Neufahrzeuge

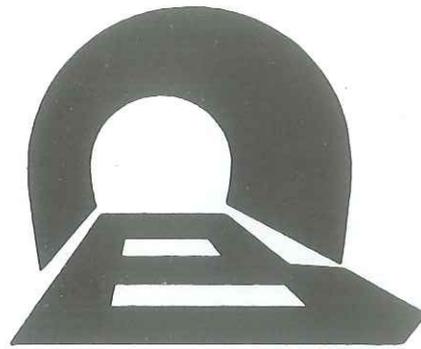
Unser Vorteil: langjährige Berufserfahrung unserer Mitarbeiter auf allen Fabrikaten.
Kurze Anmeldezeiten
Keine Anfahrten in die Stadt

Rufen Sie an oder besuchen Sie uns

Handballmannschaften – Frauen und Männer 1948



Von links stehend: Fritz Schwarzmayer, Hermann, Willi Lernhardt, Josef Dines, Heinz Lang, Mittelbach, Karl Barth, Emil Wurster, Karl Bader, Rudi Koretz, Werner Brillinger; Damen von links: Else Böhringer (Lang), Maria Benzinger, Ilse König (Schlegel), Sophi Thoma, Gerda Grundgeiger, Paula Schneiderhahn, Ella Böhringer (Siegler), Lore Baiter, Rudolphine Matl (Schmid), Magda Schuster (Stoll), Adelheid Matl (Seeger).



C. Baresel GmbH u. Co.

Natursteinwerk Ehningen

**Natursteine für den
neuezeitlichen Straßenbau**

Turnen und Leichtathletik

„Diese beiden Gebiete, vor Jahren der Stolz und das Rückgrat des Vereins, sind gegenwärtig seine Schmerzenskinder. Trotzdem wollen einige Idealisten den guten Funken, der noch in der Asche glüht, weiterhin hegen und pflegen, um so vielleicht im Laufe der Jahre wieder ein lebensfähiges Licht zu erhalten.“

Dieser Eintrag in einem Protokoll von 1952 spiegelt die Lage der Leichtathletikabteilung der Nachkriegsjahre wider.

Der gute Funke entfachte sich. Zahlreiche Aktivitäten wie die Teilnahme an den Kreiswaldlaufmeisterschaften, Leichtathletikfesten, Vereinsmeisterschaften, Würm-Schönbuch-Pokalwettkämpfe und Herbstabturnen entwickelten sich mit Erfolg. An den Kreiswaldlaufmeisterschaften 1953 in Ehningen nahmen 332 Läufer teil.

Der Aufwärtstrend setzte sich fort und 1956 wurde der begehrte Würm-Schönbuchpokal von den Ehninger Leichtathleten errungen. Der Erfolg blieb den Sportlern auch die weiteren Jahre treu bis dann Anfang der sechziger Jahre das lodernde Feuer fast erloschen wäre.

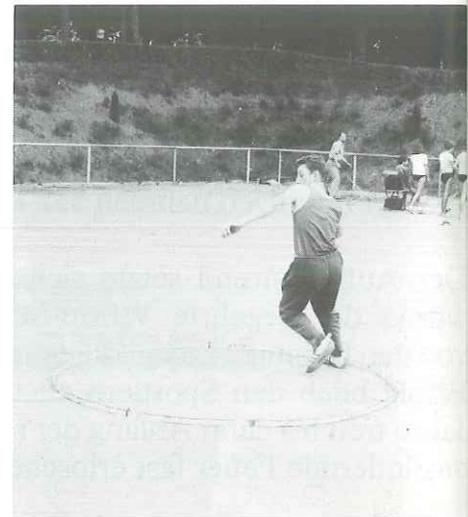
Aus dem Schülerturnen heraus bildete sich dann eine begeisterte und aufbaufähige Gruppe von Mädchen und Jungen, die viel Spaß an den leichtathletischen Disziplinen hatte. Von 1965 an herrschte auch wieder reger Trainingsbetrieb, der schon bald Früchte tragen sollte.

Die Ausbeute von 52 Mehrkampfnadeln und 13 Sportabzeichen bei den Leichtathletikvereinsmeisterschaften waren eine stolze Leistung.

Die Jungen und Mädchen um Reinhold Sehne liefen von Erfolg zu Erfolg. Die A-Jugend Männer und B-Jugend Mädchen wurden 1966 in der Mannschaftswertung Bezirksmeister. Bei den Waldlaufmeisterschaften wurde ein fünfter Kreis- und dritter Bezirksmeister und weitere gute Plätze erlaufen.

1968 erreichten die Leichtathleten ihren Höhepunkt. Die besten Aktiven verließen zu diesem Zeitpunkt den TSV um in Sindelfingen zu trainieren, da die Trainingsverhältnisse in Ehningen nicht mehr zufriedenstellend waren. Dies bedeutete gleichzeitig das Ende der Leichtathletikabteilung.

Vorbereitung in Ehningen für den Vergleichskampf gegen Lörrach (1966)



Leichtathleten beim Training



Wichtiges, kurz notiert

- 1951 waren die Vorbereitungen für den Vereinsheimbau soweit gediehen, daß das Baugesuch zur Genehmigung auf dem Rathaus vorgelegt werden konnte.
- 1952 im Oktober wurde mit den Erdarbeiten begonnen.
- 1953 im April können die Betonarbeiten beginnen.
- 1955 Eintragung des „TSV Ehningen 1914 e.V.“ in das Vereinsregister in Böblingen.
- 1957 Erneuerung der Sportplatzdrainage, Bau einer Weitsprunggrube. Einweihung des Vereinsheims mit Sportveranstaltungen und Sommernachtsfest.
- 1960 Umbau des Sportplatzes in einen Hartplatz. Anbau - Vereinsheim.
- 1961 Einweihung des neuen Sportplatzes.
- 1962 Stromanschluß für das Vereinsheim.
- 1964 Bau einer Wasserleitung vom Hochbehälter zum Vereinsheim. Am 15. Mai hieß es „Wasser marsch“ zum ersten Mal konnte der Wasserhahn im Vereinsheim geöffnet werden.
- 1965 Einbau einer Zentralheizung in das Vereinsheim.
- 1967 Bau von zwei Tennisplätzen.
- 1969 Erweiterung des Vereinsheims.
- 1972 Einweihung der Turn- und Festhalle und des Hallenbades durch die Gemeinde.
- 1973 Bau von zwei weiteren Tennisplätzen und eines Trainingsplatzes mit Ballwand.
- 1980 Übergabe der dreiteilbaren Sporthalle.
- 1983 Übergabe der Sportplätze bei der Sporthalle:
- 1 Rasenplatz
 - 1 Tennenplatz
 - 2 Kleinspielfelder
 - 1 Festplatz mit Schotterrasen.
- Bau und Einweihung von drei weiteren Tennisplätzen.

Das Vereinsheim »im Schafwäldle«



Das Vereinsheim wächst



Vereinsheim 1966



Die guten Geister im Vereinsheim: Erika Kuppinger mit Tochter, Nichte und Neffe.

Aus der Fußballgeschichte

1948 nahm erstmals eine AH-Mannschaft an der vom Sportkreis veranstalteten Pokalrunde teil.

Die Spieler der ersten Mannschaft hatten anfänglich einige Schwierigkeiten zusammen zu finden, was den Abstieg bis in die C-Klasse zur Folge hatte. Nach Ende der Vorrunde 1953 lag dann die erste Mannschaft ungeschlagen an der Spitze, sie hatte sich vorgenommen, dem Verein zum 40jährigen Jubiläum ein Geburtstagsgeschenk in Form der Meisterschaft zu bereiten. Das gesteckte Ziel und damit der Aufstieg in die B-Klasse wurde 1954 erreicht. In der folgenden Spielsaison gelang der Mannschaft 1955 der Aufstieg in die A-Klasse. In dieser Klasse hielt sich die Mannschaft über Jahre sehr erfolgreich.

1958 errangen die Ehninger den Würmtal-Wanderpokal, der zwischen Nufringen, Gärtringen, Aidlingen und Ehningen ausgetragen wurde. In diesem Jahr wurde auch eine Juniorenmannschaft gegründet.

Mit 43:9 Punkten und einem Torverhältnis von 73:28 wurde die erste Mannschaft in der Spiel-

saison 60/61 Meister der A-Klasse und erreichte somit den Aufstieg in die zweite Amateurliga. Die Juniorenmannschaft führte zum selben Zeitpunkt die Tabelle an.

Beim ersten Heimspiel in der Gruppe II der zweiten Amateurliga waren 1000 Zuschauer erschienen. Leider konnte der Abstieg aus dieser Klasse nicht verhindert werden.

Nach Beendigung der Spielrunde 63/64 erhielt Ehningen beim Bezirkstag den Fairneßpreis. Einen durchschlagenden Erfolg erzielte 1971 die AH-Mannschaft des TSV. Bei der Württ. AH-Meisterschaft, an der 398 Mannschaften teilnahmen, gingen sie als Sieger hervor.

Nach zwölf Jahren A-Klassenzugehörigkeit mußte die Mannschaft des TSV nach Beendigung der Saison 73/74 in die B-Klasse absteigen. Trotz eines Sieges im letzten Spiel konnte der Abstieg nicht verhindert werden, da die Spvg Weil das bessere Torverhältnis aufweisen konnte.

Im Jahre der Fußballweltmeisterschaft hatte der TSV Ehningen 74/75 einen seit langem nicht

mehr gekannten Tiefpunkt. Hoffte man bei Ende der Vorrunde mit vorne dabei zu sein, so fand man sich im letzten Tabellendrittel wieder.

Dagegen führte die Reservemannschaft souverän die Tabelle an und wurde Klassenmeister.

Nach zwei Jahren Abstinenz erkletterte die erste Mannschaft 1976 in der B-Klasse die Tabellenspitze und somit den Aufstieg in die A-Klasse. Die Reservemannschaft wurde Vizemeister. Mit sieben am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften wurden zwei davon Staffelsieger.

Durch Trainerwechsel und Spielerabgänge 77/78 konnte die Mannschaft keinen Spielrythmus finden. Trotz größter Anstrengungen konnte der Abstieg aus der Bezirksklasse nicht verhindert werden.

Doch in der Spielsaison 80/81 war der Wiederaufstieg geschafft.

Am 15. Mai 1983 machte Fußball-Bezirksligist TSV Ehningen alles klar. Mit einem 2:0 Erfolg beim TV Darmsheim war die Bezirksligameisterschaft und damit der Aufstieg in die Landesliga perfekt.



Viele Punkte sprechen dafür:

- Kräftigung der Muskulatur
- Durchblutung des Körpers
- Stabilisierung des Kreislaufs
- Konditionsschulung
- Ausdauertraining
- Reaktionsschulung

Werden Sie Mitglied im TSV; in Gesellschaft Gleichgesinnter macht Sport erst richtig Spaß.

Klaus Lezius
Zentralheizungs- und Lüftungsbau-Meister
Ehningen



Ihr Partner für energiesparende Heizsysteme



Zentralheizungsbau
Öl- und Gasfeuerungsanlagen
Elektro-Blockspeicherheizungen
Wärmepumpen · Fußbodenheizungen
Altbausanierungen · Kundendienst

7031 Ehningen · Karlsbader Straße 24 · Fernruf (0 70 34) 75 86

1951/52 A-Jugend



Namen von links nach rechts stehend: Henne Erwin, Lanzendörfer Rudi, Keller Fritz, Leidemann Rudolf, Bittmann Hans, Zimitsch Martin, Keller Wilhelm, Nüßle Fr., Broß Paul; sitzend: Horvath Josef, Gmoser P., Bittmann Fritz.

GRANIT · QUARZIT · TRAVERTIN · GNEIS · SANDSTEIN ·
PORPHYR · NAGELFLUH · MELAPHYR · BASALT ·
WERKSTÜCKE · TREPPEN · FINDLINGE · BRUNNEN ·
GARTENBAUSTEINE · PFLASTERSTEINE · EDELSPLITTE ·
BODENPLATTEN · BLOCKSTUFEN ·



NatursteinMarkt

Bahnhofstr. 17 · 7031 Ehningen bei Böblingen
Autobahn-Ausfahrt Ehningen

Telefon (07034) 4084-85



radio-tv
Gerlach

Böblinger Str. 12
7031 EHNINGEN
Tel.: 07034/8142

Meisterbetrieb

RUEFACH



Radio
Hi Fi
Fernsehen
Video
Antennen

1954 Pokalturnier in Nufringen



Namen von links nach rechts stehend: Bittmann Fritz, Bittmann Josef, Widmann Karl, Lanzendörfer Rudi, Nüßle Theo, Klein Willi, Frohmaier Erich, Kohl Arnold; sitzend: Schmidt Richard, Schlegel Karl, Horvath Josef.

1954 Meisterschaft der C-Klasse



Name von links nach rechts stehend: Abt.-Leiter Haar, Kilger, Kohl Arnold, Bittmann Fritz, Frohnmaier Erich, Lanzendörfer Rudi, Nüble Theo, Klein Willi, Widmann Karl, Bittmann Josef, Gsell Helmut Trainer; sitzend: Horvath Josef, Schlegel Karl, Schmidt Richard.

1955 B-Klassenmeister



Stehend von links nach rechts: Haar Paul, Widmann Karl, Kaufmann Eugen, Lanzendörfer Rudi, Nüßle Theo, Nüßle Fritz, Bittmann Fritz, Bittmann Josef, Bittmann Hans, Gsell Helmut; kniend: Sattler Helmut, Schlegel Karl, Horvath Josef.

1960/61 A-Klassenmeister



Stehend von links nach rechts: Fidler Gerhard, Baur Werner, Nüßle Fritz, Lanzendörfer Rudi, Mendel Stefan, Großschmidt Adolf, Lanzendörfer Peter, Berner Fritz, Keller Wilhelm, Zimitsch Martin, Kaufmann Eugen, Bittmann Hans, Kronauer Walter; kniend: Bittmann Fritz, Bittmann Josef, Gsell Helmut, Auer Hans, Leuschner Lothar, Jäger Heinz.

1960/61 Reserve A-Klasse



Von links nach rechts: Horvath Josef, Auer Hans, Widmann Manfred, Jäger Helmut, Zimitsch Martin, Berner Fritz, Naroschny Ernst, Berthalan Paul, Elicher Erich, Bittmann Fritz, König Erwin.

A-Jugend 1961



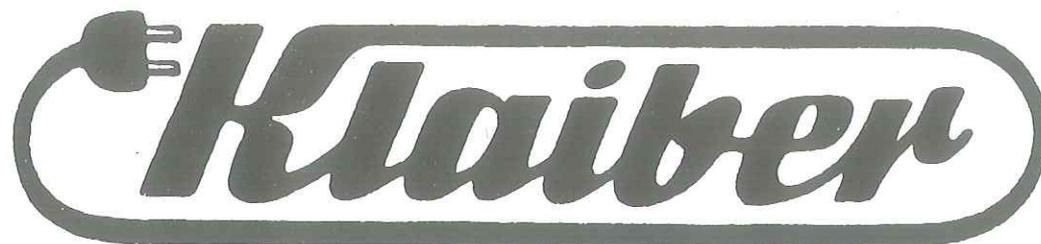
Von links nach rechts: Schäfer Wolfgang, Glätzer Joachim, Schmid Heinz, Sasvari Josef, Bettmarschik Erwin, Sattler Ulrich, Schmickl Roland, Fleischer Wolfgang, Naß Karl, König Eckard, Matouscheck Hans, Schmickl Günter.

Runde 61/62 Juniorenmannschaft



Naroschny Ernst, Krauß Hermann, Mack Ottmar, Zeh Bruno, Kuppinger Erich, Schäfer Wolfgang, Zimitsch Mathias, Nass Karl, Philipp Gerd, Widmann Manfred, Jäger Helmut.

ELEKTRO-



**Ausführung sämtlicher Licht- und Kraftanlagen
Elektro-Heizungen · Antennen**

7031 Ehningen · Im Letten 13 · Telefon (07034) 5249



**Honda Vertragshändler
Aral SB Tankstelle**

Reparatur – Service – Verkauf



Lothar Leuschner
Stuttgarter Straße 43 (B 14)
7033 Herrenberg, Tel. (07032) 4366

Württ. AH-Meister 1971



Von links: Hans Bittmann, Josef Bittmann, Eugen Kaufmann, Rudi Lanzendörfer, Bürgermeister Mezger; Mitte: Lothar Leuschner, Werner Baur, Karl Widmann, Fritz Bittmann, Stefan Mendl, Adolf Großschmidt, Herbert Schmidt, Erich Elischer; hintere Reihe: Martin Weiß, Hubert Cach, Helmut Mast, Hans Auer, Wilhelm Keller, Rudi Holzwarth, Walter Klaiber, Peter Lanzendörfer.



98 mal im Kreis

Durch ihre Größe kann die Kreissparkasse Böblingen einen beachtlichen Vorteil bieten: das dichte Zweigstellennetz. Mit diesem Konzept der Bürgernähe wurde erreicht, daß jeder Sparkassenkunde nicht mehr als „1000 Schritte“ zu „seiner“ Geschäftsstelle zu gehen braucht.

Eine der 98 Geschäftsstellen ist immer in der Nähe – von Bondorf bis Weissach in jedem Ort des Kreises.



Kreissparkasse Böblingen

Schwaben Bräu

**Der Geschmack
überzeugt.**



**Getränke-Abholmarkt
Probierstüble**

M. Durst

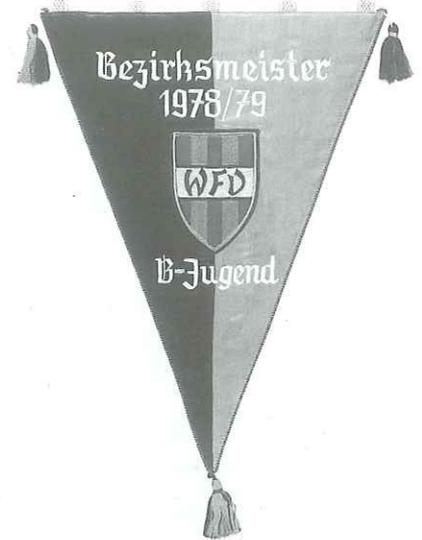
**Königstraße 56
7031 Ehningen
Telefon 44 26**

Jugendfußball

**B-Jugend, Aufstieg in die Verbandsstaffel
Spielrunde 1979/80**

**A-Jugend, Aufstieg in die Bezirksstaffel
Spielrunde 1979/80**

Rechts: Die erfolgreiche B-Jugendmannschaft.
Rechts unten: Blumen zum gelungenen Aufstieg in die Verbandsstaffel von der Gattin des Jugendleiters.
Links unten: Der Wiederaufstieg der A-Jugend in die Bezirksstaffel ist geschafft.



TVV DINGEN
Fußballjugend

A-Jugend
Aufstieg Bezirksstaffel
Runde 1979 / 80

D. Schindler, B. Kuppinger, H. Riethmüller, D. Vogtmann, U. Nagel,
K. Klein, U. Bengel, K.-D. Schmidt, K. Herikorn, D. Will,
U. Bittmann, M. Bundschuh, H. Krause, H. Etscher

K. Menges



Grund zum Feiern – Bezirksmeister 1983 TSV Ehningen



Bezirksmeister 1983



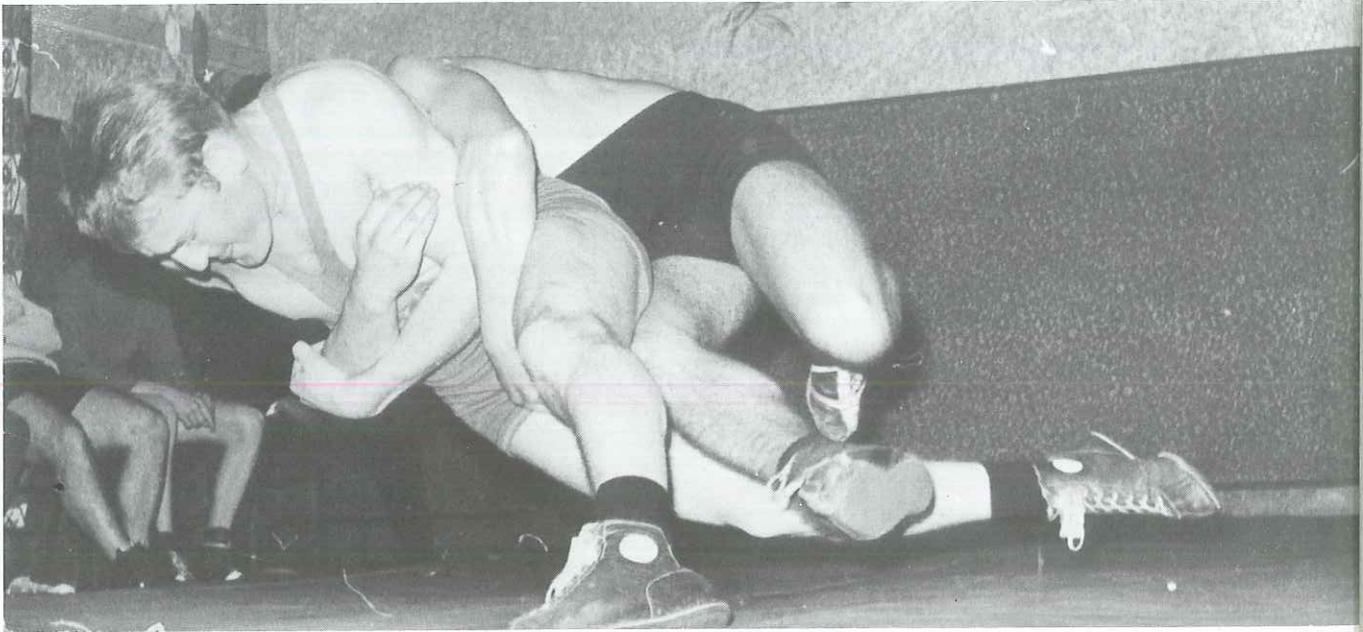
Hintere Reihe von links: Abteilungsleiter Gerhard König, Fritz Hoffmann, Karl Klein, Uwe Nagel, Thomas Rodestock, Uwe Bengel, Dieter Vogtmann, Dieter Renner, Jochen Wiedenmaier, Kurt Klein, Karl-Heinz Bader, Markus Meyer, Peter Muschiol, Walter König, Hartmut Scheihing, Dietmar Krause, Trainer Hans Krebs, Günther Hofer; vordere Reihe von links: Bernd Schick, Werner König, Roland Deuter, Jürgen Krause, Klaus-Dieter Schmidt, Klaus Graf, Uwe Bittmann.

Schwerathletik

Eine kleine Gruppe ringkampfbegeisterter Sportler, die in Holzgerlingen den Schwerathletiksport kennengelernt hatten, gründeten 1950 die Abteilung. Bei der Gründungsversammlung konnten sechs Aktive, fünf Jugendliche und acht Schüler eingetragen werden. Veranstaltungsort war viele Jahre, nämlich bis Fertigstellung der Turn- und Festhalle, der Adlersaal. Dem heutigen Ehrenmitglied Theodor Brommer, der in dankenswerter Weise seinen Saal zur Verfügung stellte, ist es zu verdanken, daß die Ringer überhaupt diesen Sport ausüben

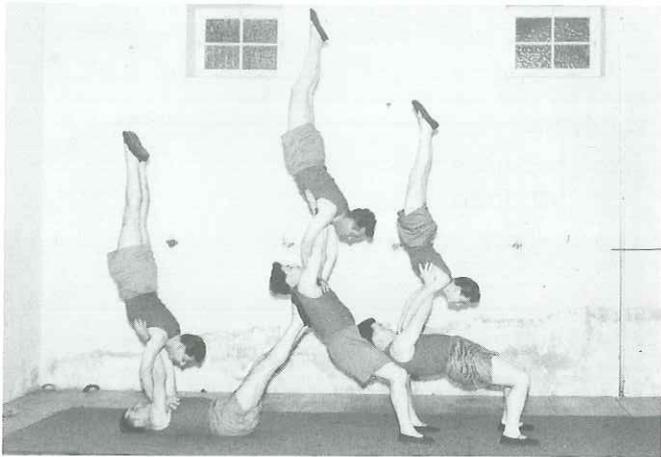
konnten. Die eminenten Schwierigkeiten, wie Transport der ca. zwölf Zentner schweren Matte vor und nach jedem Heimkampf, Anbau der Tribüne mit Holzgerüst, usw. wurden dank der guten Kameradschaft immer bewältigt.

Aber nicht nur Ringer hatten sich in der Abteilung zusammengefunden, es wurde auch Gewichtheben ausgeübt und der Grundstock für die später so erfolgreiche Kunstkräftsportgruppe gelegt.



Willi Keim - im Adlersaal

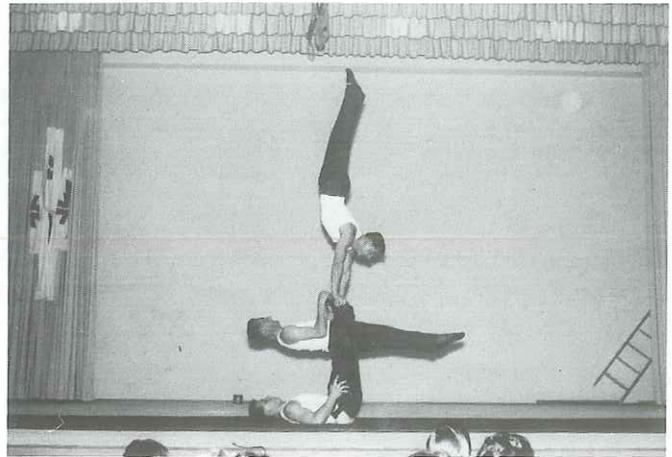
Kunstkraftsport im TSV



Sechser-Gruppe: Michael Betalan, Fritz Berner, Walter Benzinger, Friedrich Baiter, Heinz Schmid, Karl Naß.

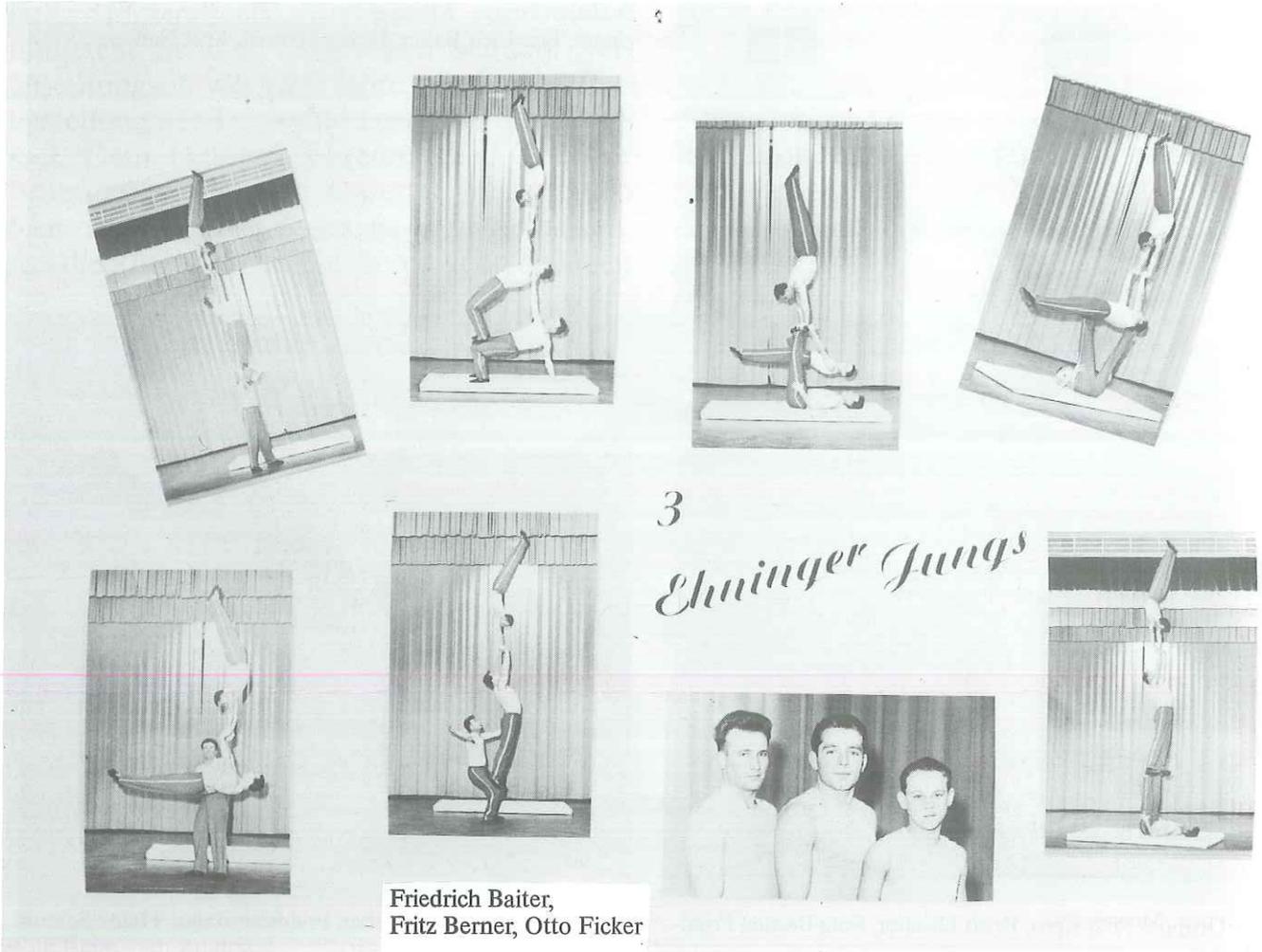


Vierer-Gruppe: Fritz Kern, Erich Elischer, Fritz Berner, Friedrich Baiter.



Dreier-Gruppe: Fritz Berner, Friedrich Baiter, Heinz Schmid.

Ihr Auftritt durfte bei keiner Veranstaltung fehlen



„Zwei Ehninger Jungs“

„Die Bernos“

Fritz Berner und Otto Ficker



3 mal Württ. Meister, 1964 dritter bei der deutschen Meisterschaft

Fritz Berner und K.-H. Düsing



1970 Württ. Meister und Deutscher Vizemeister.
1971 Württ. Meister und Deutscher Meister.

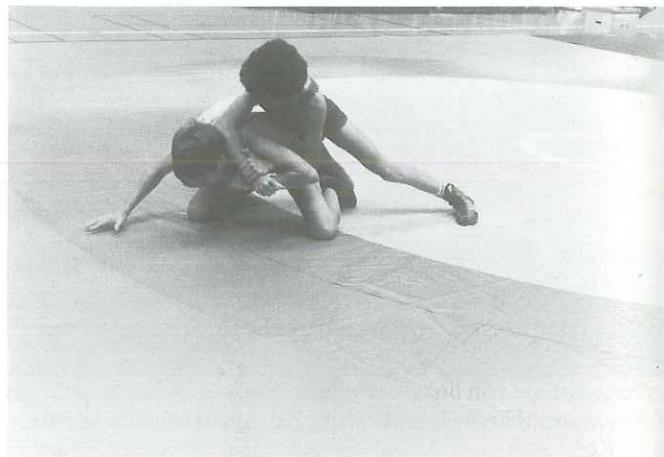
Herausragendes Ereignis war die Ausrichtung der deutschen Kunstkraftsportmeisterschaft 1972. Der gute Name der „Bernos“, der zu einem Begriff im deutschen Kunstkraftsportlager geworden war, konnte man es wohl verdanken, daß die Meisterschaft in Ehningen ausgetragen wurde. Nachdem sich Karl-Heinz Düsing schwer verletzt hatte, daß er nicht weitermachen konnte, fand Fritz Berner in Knut Böhringer einen neuen Partner. Bereits nach einem Jahr gemeinsamen Trainings wurden sie zweiter Deutscher Meister in Ehningen. Danach zweimal Deutscher Meister und 1976 erreichten sie den vierten Platz bei der Weltmeisterschaft in Moskau.

Die Kampfgemeinschaft der Ringer mit dem KSV Holzgerlingen von 1971-1977 brachte für beide Vereine viel positives und einigen Ehninger Ringern die Gelegenheit, ihr Können in der Oberliga zu beweisen.

Im Dezember 1983 kam die erste Mannschaft zu Meisterehren. Mit einem Punkt Vorsprung gewannen sie die Meisterschaft in der Bezirksklasse und erreichten damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Die zweite Mannschaft erreichte den dritten Platz in der A-Klasse.



Ringer in Aktion



Die erste Mannschaft gewann die Meisterschaft in der Bezirksklasse – Aufstieg in die Bezirksliga



Vordere Reihe von links: Abteilungsleiter Wilfried Nüßle, Frank Mutz, Roland Schmollinger, Rainer König, Jürgen Bengel, Joao Maura, Berthold Nell, Werner Jörg, Betreuer Fritz Krause; hintere Reihe: Roland Strecker, Martin Drasch, Rainer Klein, Trainer Rolf Rebmann, Rainer Klein, Günter König und Sportwart Wilfried Ullmann.

Tennis

Eine Gruppe tennisbegeisterter Sportler fand sich 1966 zur Gründung der Tennisabteilung zusammen. Doch zunächst schwingen sie nicht das Racket, sondern hantierten mit Spaten und Schaufel. Zuerst mußten die Plätze erstellt werden. Im August 1967 war es dann soweit, der Spielbetrieb konnte aufgenommen werden. Nach einer Aufbauphase von zwei Jahren nahm erstmals eine Herrenmannschaft an der Verbandsrunde teil.

Bereits 1971 war mit 137 Mitgliedern die Kapazität der Plätze ausgereizt. Neue Mitglieder konnten nicht aufgenommen werden. Die Erweiterung der Anlage um zwei weitere Plätze wurde notwendig und in Angriff genommen. Durch die verbesserten Übungsmöglichkeiten, mit zwei neuen Plätzen, einem Trainingsplatz mit Ballwand sowie der Bau eines Geräteschuppens war es 1973 möglich, die Abteilung auf 170 Mitglieder zu erweitern.

Obwohl größere sportliche Erfolge ausblieben, herrschte Zufriedenheit in der Abteilung und die Begeisterung für den Tennissport hielt an, so daß bereits 1974 die Platz- Kapazität zu einem erneuten Aufnahmestop führte.

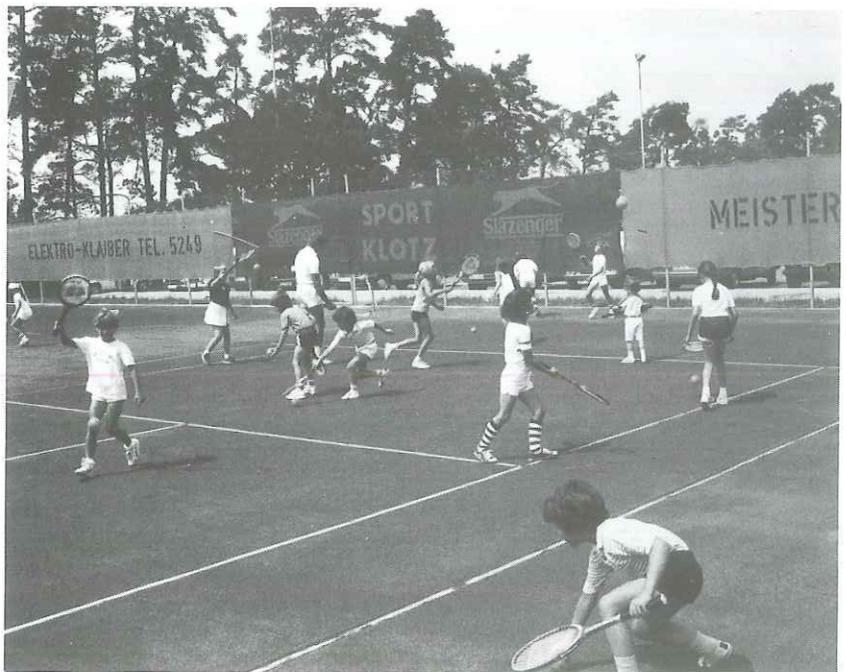
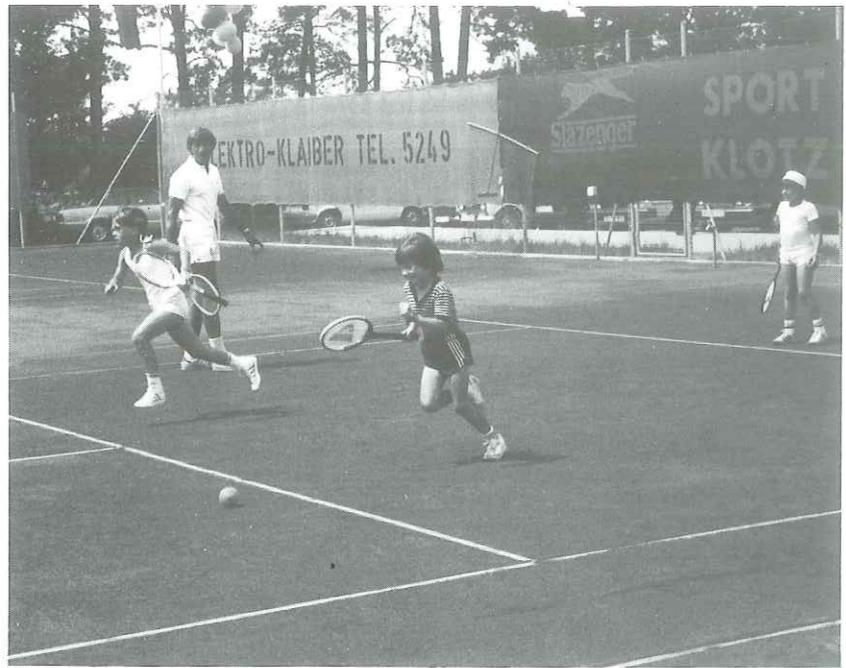
Um den Mannschaften bei Heimspielen eine Umkleidemöglichkeit zu schaffen, wurde 1977 eine Schutzhütte gebaut. Der Aufwärtstrend im Tennissport blieb weiter ungebrochen. Bei einem Mitgliederstand von 200 Personen und einer langen Warteliste wurde die erneute Planung von weiteren Plätzen unumgänglich.

1983 kann als das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Abteilung bezeichnet werden. Die Früchte intensiven Trainings konnten geerntet werden. Von acht gemeldeten Mannschaften sind sechs aufgestiegen. Auf großes Interesse stieß die Einweihung der neuen Tennisplätze, an der rund 300 Besucher teilnahmen.

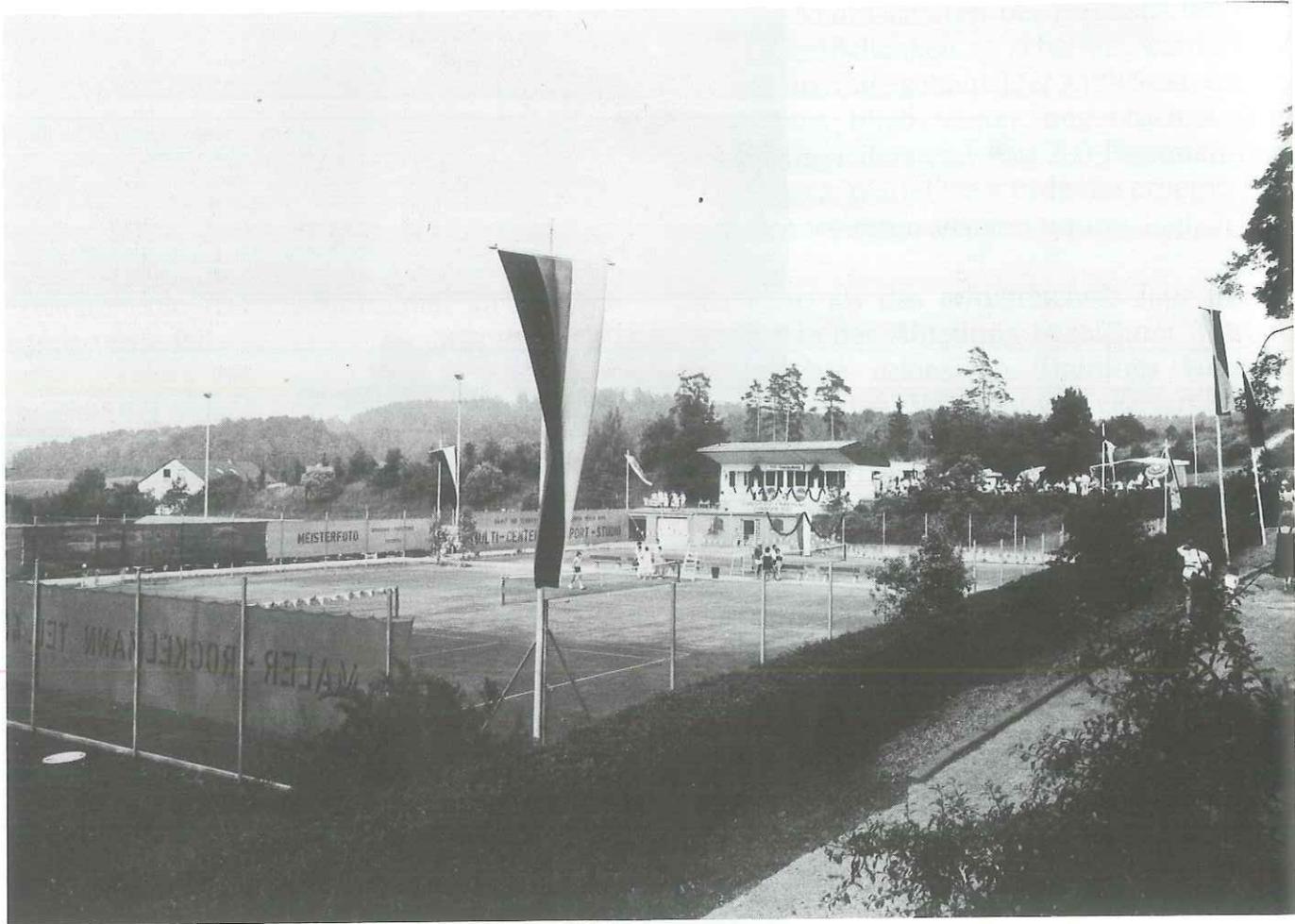


Einer muß den Überblick behalten

Der Nachwuchs beim Training



Die neuen Tennisplätze



Freigabe der Spielplätze durch Abteilungsleiter Herbert Grünwald



Schwimmen

Im Dezember 1972 nahmen die Schwimmer der neu gegründeten Abteilung das Training auf. Die Abteilung zählte im Februar 73 bereits 116 jugendliche Mitglieder. Der Trainingsbetrieb wurde mit großem Elan durchgeführt und sehr schnell waren die Fortschritte bei den Schwimmern zu bemerken, so daß keine Hemmungen bestanden, bereits im Juli 73 zum ersten Wettkampf gegen Renningen anzutreten. Der Wettkampf wurde auch gleich gewonnen und gab neue Motivation für das Training. Zwei Wettkampfveranstaltungen, die zur Tradition werden sollten, wurden 1973 aus der Taufe gehoben, das Abteilungsweihnachtsschwimmen und das Nachwuchsschwimmungen um den Walter-Klaiber-Pokal.

Beim Audi-NSU-Pokal im Oktober 74, an dem Mannschaften aus dem gesamten Süddeutschen Raum teilnahmen, startete Ehningen diesmal in allen vier Schwimmlagen (Freistil, Brust, Rücken, Delphin), das gezielte Training zeigte Früchte. Die Schwimmer erreichten trotz großer Konkurrenz 15 mal einen Platz unter den ersten Sechs. Erfolgreichster Schwimmer war Martin Volz mit einer Gold- und einer Silbermedaille.

1975 wurde eine Serie der ganz großen Erfolge eingeläutet. Bei den Bezirksmeisterschaften erschwammen sich die Ehninger vier zweite und vier dritte Plätze. Die Jugend E (U. Dannecker, U. Lux, B. Froberg, B. Lehle, W. Raich und J. Schmidt) wurden Württ. Staffelmeister.

In der Fünf-Bestenliste des Bezirks waren die Schwimmer 1976 gleich 18 mal vertreten, wobei Marion Nonnenmann sogar den ersten Platz belegte.

Das Jahr 1977 war ein sportlich hervorragendes Jahr, drei Württembergische Jahrgangsmesterschaften gingen nach Ehningen. Iris Seelig gewann über 100 und 200 m Brust und die Jungen des Jahrgangs 66 (J. Beger, U. Lux, U. Dannecker und J. Schmidt) gewannen den ersten Platz in der Lagenstaffel und den zweiten Platz in der Freistilstaffel, außerdem wurde Uwe Dannecker zweiter über 100 m Freistil und Uwe Lux dritter über 100 m Schmetterling.

Sportliche Höhepunkte 1978 waren ein erster und zweiter Platz von Iris Seelig bei den Württembergischen Jahrgangsmesterschaften, die Vizemeisterschaft von Harald Hochwald über

Württ. Mannschaftsmeister der Jhg. 1966 im Jahr 1975



Von links: Trainer Seelig, B. Froberg, W. Raisch, U. Dannecker, J. Schmidt, U. Lux, Abteilungsleiter Fritz Schwarzmayer.

100 m Brust sowie der erste Platz im Bezirk und der zweite Platz in Baden-Württemberg bei den Mannschaftsmeisterschaften durch die weibliche Jugend E.

Auch das Jahr 1979 war von Erfolgen gekrönt. Die vielen guten Plätze bei den Wettkämpfen in der näheren Umgebung wurden schon fast selbstverständlich hingenommen. Herausragend war der erste Platz bei den Württ. Meisterschaften von Meike Czerbakowski über 100 m Brust und ihre Aufnahme in den D-Kader des Württ. Schwimmverbandes, der dritte Platz der 4x100 m Freistilstaffel der Jungen vom Jahrgang 66 und der sechste Platz der männl. Jugend E bei den Mannschaftsmeisterschaften von Baden-Württemberg. In der Bestenliste des Bezirks waren die Ehninger gleich zwölf mal vertreten.

Ein besonderes Erlebnis für einige Schwimmer der Schwimmabteilung war die Teilnahme am Endkampf „Jugend trainiert für Olympia“, als Vertreter der Hauptschule Ehningen in Berlin.

Dieser Erfolg war ein besonderer Beweis für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein.

In 1980 hatte die Schwimmabteilung wieder ein volles Programm. Bei 13 Wettkämpfen gingen die Ehninger an den Start und viele gute Plazierungen wurden errungen. Herausragend waren zwei zweite Plätze von Harald Hochwald über 100 und 200 m Brust, ein zweiter Platz von Volker Hochwald über 100 m Rücken und der dritte Platz über 200 m Schmetterling von Achim Hartschuh bei den Württ. Jahrgangmeisterschaften.

Mit Claudia Burckhard über 50 m Brust und Jiri Koschel über 50 m Brust hatte Ehningen 1983 wieder zwei Württembergische Jahrgangmeister. Gerd Bühler erreichte den fünften Platz über 50 m Freistil.

Jiri Koschel setzte auch 1984 seine Erfolge fort und wurde bei den Bezirksmeisterschaften erster über 100 m Schmetterling und zweiter über 100 m Brust.

Württembergische Jahrgangsmeister 1977



Lagenstaffel 1. Platz; von links: Jörg Beger, Uwe Lux, Uwe Dannecker, Jürgen Schmidt.



100 m Brust 1. Platz, 200 m Brust 1. Platz: Iris Seelig.

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften 1978 in Pforzheim



4 x 50 m Brust,
4 x 50 m Delphin,
4 x 50 m Rücken,
4 x 50 m Kraul und
4 x 50 m Lagen mußten die Schwimmerinnen bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften schwimmen.

Bis zur letzten Staffel führten die Ehninger Mädchen mit 12 Sek. Vorsprung, bis dann in der Lagenstaffel eine enorm starke Delphinschwimmerin aus Ravensburg für ihre Mannschaft den Sieg erschwamm.

Mit 8 Sek. Rückstand auf die Ravensburger Staffel wurden die Ehninger „Vizemeister“.

Vizemeister wurden die Schwimmerinnen: vorne links: Sabine Keller, Anke Sobbe, Heike Kissel; hintere Reihe: Iris Seelig, Elke Dannecker, Iris Nonnenmann und Karin Karnen. Trainer: Karla Voppel und Manfred Seelig.

Württembergische Meister 1983 bei den Jahrgangsmesterschaften in Backnang



Claudia Burkhard, 50 m Brust, Jiri Koschel, 50 m Brust.

Handball

Die im April 1973 gegründete Handballabteilung begann mit fünf Jugend- und Schülermannschaften und nahm mit wechselnden Erfolgen an der Kreismeisterschafts-Runde teil. Zwei Mannschaften beteiligten sich an der Feldrunde 1974. Das große Interesse an dieser Sportart ermöglichte es 1975 vier Mannschaften für den Spielbetrieb im Handballkreis Nagold zu melden. Später kam noch eine A-Jugend Mannschaft hinzu.

Um die aktiven Mannschaften zu verstärken gingen die Ehninger 1977 eine Spielgemeinschaft mit Gärtringen ein. Zur Winterrunde wurden sieben Mannschaften gemeldet, in der die A- und B-Jugend weiblich Meister wurden und aufstiegen. Die erste Mannschaft konnte einen zweiten Platz belegen.

Die C-Jugend weiblich schaffte in der Hallenrunde 79 mit null Minuspunkten den Aufstieg in die Leistungsklasse I.

Die weibliche B-Jugend hatte 82/83 eine starke Winterrunde. Sie wurden in der Leistungsklasse II Erster. Die Sommerrunde begann wie die Hallenrunde aufgehört hatte. Am Schluß wurde der zweite Platz belegt, der für den Aufstieg in die Leistungsklasse I reichte.

Auch in der Leistungsklasse I schlugen sich die Mädchen großartig und belegten in der Hallenrunde 83/84 den zweiten Platz hinter SV Magstadt. Außerdem wurden die Spielerinnen Christine Pannach, Rosi Braunisch und Dorothea Hahn in die Kreisauswahlmannschaft des Handballkreises Nagold berufen.

Ein besonderes Ereignis stellte die Ausrichtung des Verbandjugendspielfestes der weiblichen Jugend C im Juli 83 in Ehningen dar. Etwa 210 Jugendliche aus 13 Handballkreisen nahmen an den Handballspielen, Sing- und Spielwettkämpfen und leichtathletischen Wettkämpfen teil.



Christine Pannach

Breiten- und Freizeitsport

1977 fand der „Sport zweiter Weg“ Einzug im TSV. Hier sollte im Gegensatz zum Wettkampfsport reiner Freizeitsport betrieben werden.

1980 gründete sich hieraus die Breiten- und Freizeitsportabteilung.

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten wurde eine breite Palette verschiedener Sportarten angeboten. Der starke Trend zum Freizeitsport drückte sich auch sehr schnell in der großen Beteiligung – durchschnittlich 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen wöchentlich an den Sportstunden teil – aus. Spiel, Spaß und Wohlbefinden des Einzelnen stand im Vordergrund.

Unter dem Motto „Wir spielen, komm spiel mit“ veranstaltete die Abteilung 1981 in der Sporthalle einen Spielnachmittag für jeder-

mann, der großen Anklang bei den Besuchern fand.

Seit drei Jahren bildet der „Trimm Trab ins Grüne“ den Auftakt für die neue Saison. Dies erinnert etwas an die „guten alten Zeiten“ als noch jedes Jahr im Mai die Saison mit Waldlaufmeisterschaften eröffnet wurde.

Damit möglichst viele Mitbürger von dem angebotenen Sportprogramm Gebrauch machen können, steht die Breiten- und Freizeitsportabteilung auch Nichtmitgliedern offen.

Das Angebot der Breiten- und Freizeitsport-Abteilung



Kinderturnen
Mädchenturnen
Jazzgymnastik für
Mädchen, Jugendliche und Damen
Fitness- und Ausgleichssport
für Männer
Damengymnastik
Moderne Gymnastik
Gymnastik und Ballspiele
für Damen und Herren



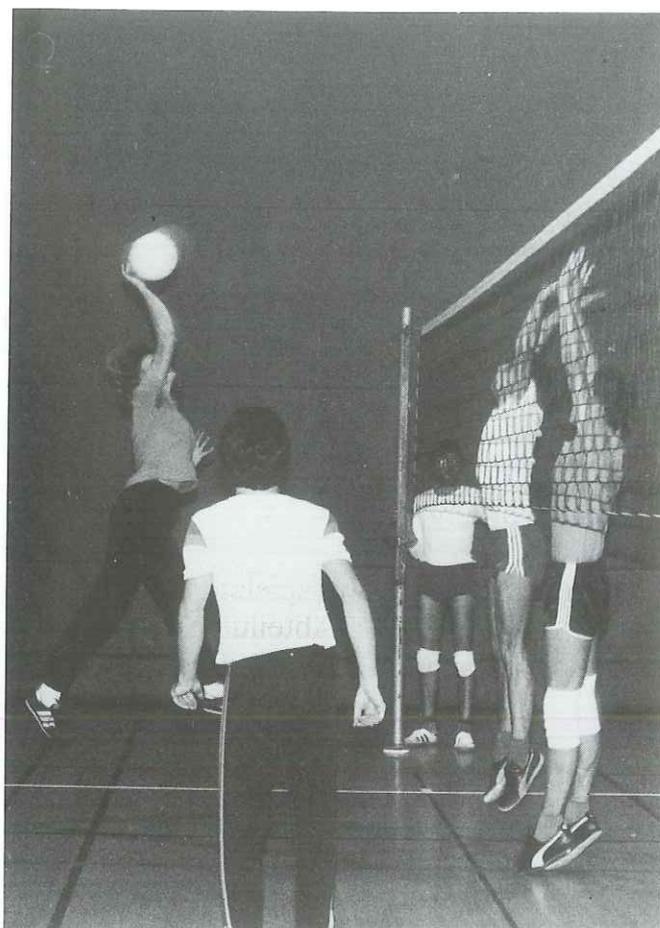
Skigymnastik



Faustball



Sportabzeichenkurse
und
regelmäßige Lauf-Treffs



und Volleyball für
Jugendliche und Erwachsene

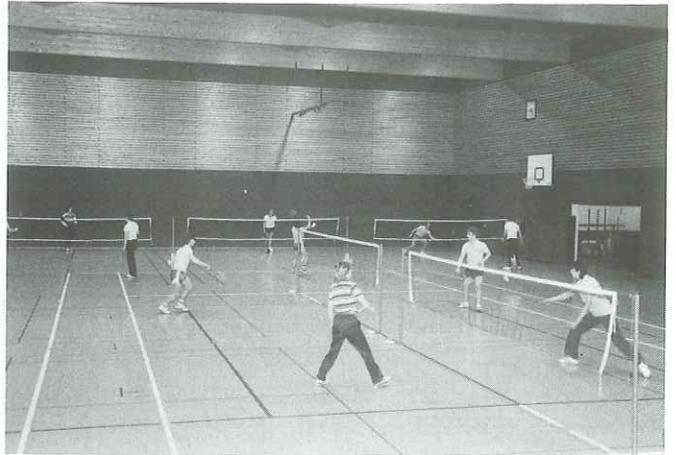
Badminton

Bereits 1980 wurde in Ehningen Badminton, in der Freizeitsportabteilung, gespielt. Um aber auch an Verbandsspielen teilnehmen zu können, gründeten die Spieler 1981 eine eigene Abteilung.

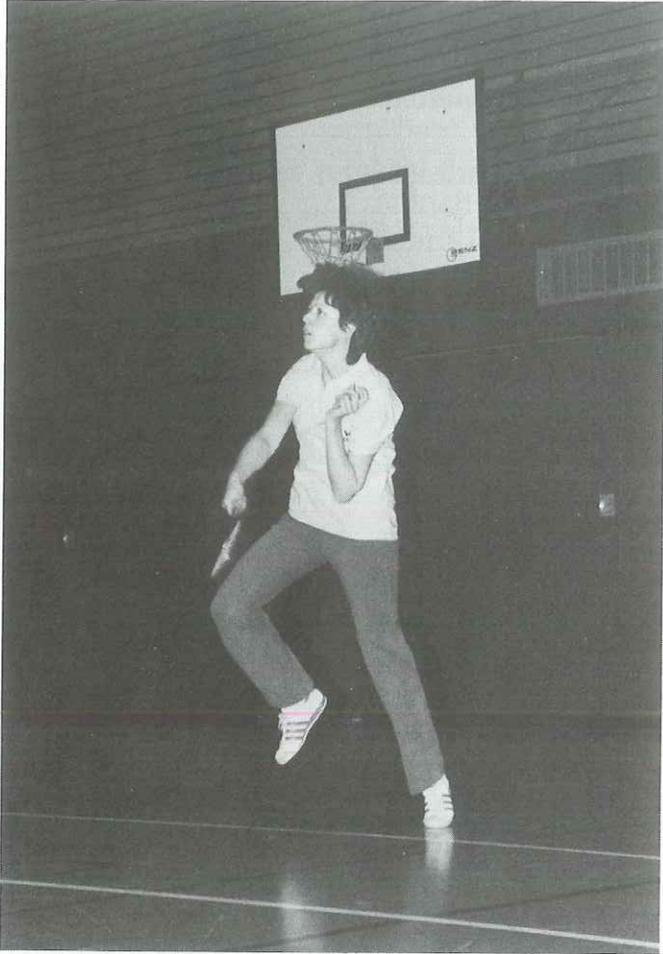
Das jüngste Kind des TSV war in der ersten Saison in der A-Klasse erfolgreicher als die größten Optimisten dies gehofft hatten. Nach den Meldungen beim Verband zur ersten Runde wurde die erste Mannschaft zwangsweise eine Klasse höher, in die A-Klasse eingestuft. Die zweite Mannschaft mußte, wie geplant, in der B-Klasse beginnen.

Beide Mannschaften schlugen sich in den Punktespielen recht achtbar. Bei Ranglistenturnieren konnten einige Spieler gute Erfahrungen sammeln.

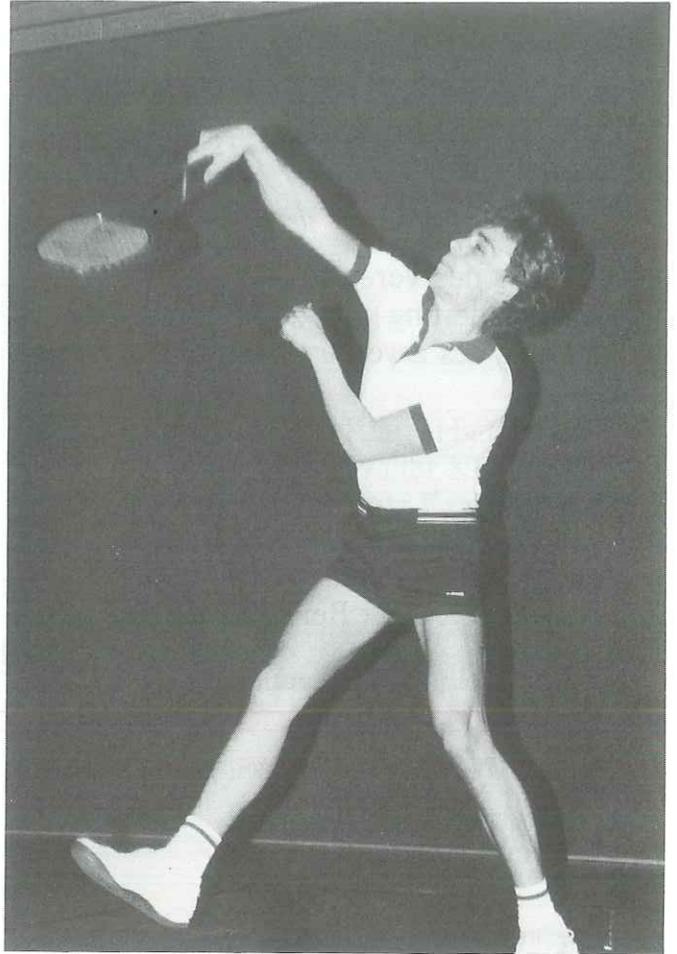
Die noch im Aufbau befindliche Jugendmannschaft nahm 1983 erstmals an der Verbandsrunde teil.



Konzentration und Schlagkraft



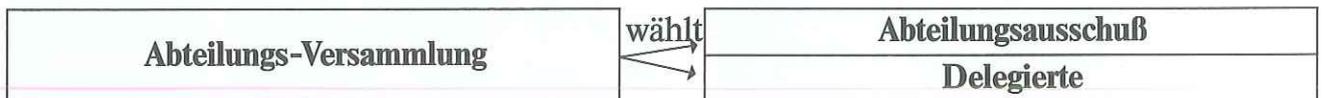
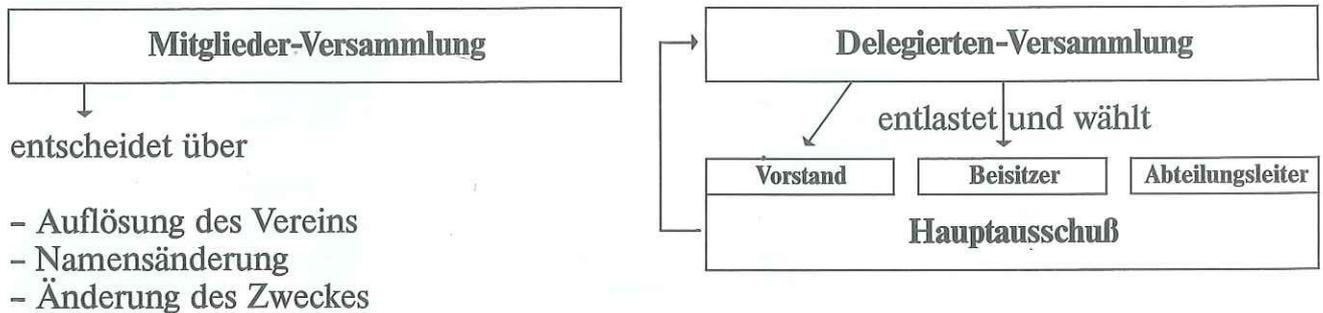
Angelika Rumsch



Frank Zvirner

Organisationsaufbau des TSV Ehningen

Gremien:



- Abteilungsausschuß:**
- Abteilungsleiter
 - Stellvertreter
 - Kassier
 - Schriftführer
 - Pressewart
 - Jugendwart
 - Beisitzer

...und seine Führungsmannschaft im Jubiläumsjahr 1984

Vorstand:

Präsident: Rudolf Kühle
1. Vorsitzender: Manfred Benzinger
2. Vorsitzender: Eckhard König
Schatzmeister: Bernd Spang
Schriftführer: Friedrich Baiter
Pressewart: Irmgard Beger
Vereinsjugendleiter: Helmut Mast

Hauptausschuß:

Vorstand
Fünf Beisitzer
Abteilungsleiter

Beisitzer:

Klaus Haustein
Walter Klaiber
Fritz Krause
Fritz Nüßle
Heinz Schmidt

Abteilungen/Abteilungsleiter:

Fußball Gerhard König
Tennis Herbert Grünwald
Schwimmen Ulrich Beger
Schwerathletik Wilfried Nüßle
Breiten- und
Freizeitsport Erika König
Handball Werner Kuppinger
Badminton Jürgen Hildinger

Die Verantwortlichen in den Abteilungen

	Breiten- und Freizeitsport	Schwimmen	Handball
Abteilungsleiter	Erika König	Ulrich Beger	Werner Kuppinger
Stellvertreter	Rolf Endreß	Heinz Dittmar	Peter Berner (Gärtr.)
Kassier	Dorothea Voigt	Doris Bendl	Antje Kuppinger
Schriftführer	Irmgard Beger	Ernst-Peter Salfeld	Horst Wahl
Beisitzer	Rose König Siegfried Vogel	Klaus Dannecker Peter Fessele	Peter Nonnenmacher (Gär)
Jugendwart	Claudia Scheffler		
Übungsleiter	Erika König Ursula Heckmann Siegfried Vogel Sybille Bader Marion Nonnenmann Iris Nonnenmann Sylvia Schüle Claudia Scheffler Horst Dannecker Roland Germann Claudia Ochse Wolf-Dieter Kleih	Bernd Hauser Jürgen Arndt Klaus Dannecker Uwe Dannecker Ellen Fessele Rolf Frohnmaier Else Keller Erika Tafel Frau Griebel	Willi Schlenker w.J. - A Herbert Hildebrand - B Karin Rademacher Michael Bauer w.J. - C
Technischer Leiter		Bernd Hauser	
Wirtschaftsausschuß		Else Keller Manfred Tafel	
Jugendsprecher		Uwe Lux	Roswitha Braunisch Christine Pannach
Pressewart			Richard Solar/Werner Bühler
Trainer I. Mannschaft			Peter Nonnenmacher
2. Kassier			Rudi Braun (Gärtr.)

Die Verantwortlichen in den Abteilungen

	Tennis	Schwerathletik	Badminton
Abteilungsleiter	Herbert Grünwald	Wilfried Nüßle	Jürgen Hildinger
Stellvertreter	Fred-Dieter Froboese		Gerhard Salo
Kassier	Hans-Peter Hiller	Friedrich Baiter	Norbert Vogel
Schriftführer	Hans-Peter Voigt	Friedrich Baiter	Angelika Rumsch
Beisitzer	Ursula Oppermann Jochen Werner	Fritz Krause Martin Draasch Rainer König	Wolfgang Koschel Martin Benzinger Gerda Kötzle
Pressewart		Rolf Feuchter	
Jugendwart	Martin Volz		
Jugendleiter		Willi Keim	Volker Hitzfeld
Sportwart	Dieter Wendlandt	Wilfried Ullmann	
Trainer	Dragutin Ivancic	Rolf Rebmann	Jürgen Hildinger Rüdiger Rentl
Übungsleiter		Andreas Süßer	Volker Hitzfeld Norbert Vogel
Technischer Leiter		Jürgen Schmid	
Turnierleiter	Jürgen Schöchlin		
Damenwart	Jürgen Michaelis		

Die Verantwortlichen in den Abteilungen

	Fußball
Abteilungsleiter	Gerhard König
Stellvertreter	Karl Tangl
Stellvertreter	Siegfried Heinkele
Kassier	Dieter Lehmann
Schriftführer	Paul Nonnenmann
Seniorenspielleiter	Helmut Mast
Jugendleiter	Adolf Herbig
Stellvertreter	Klaus Haustein
Platzkassier	Franz Jöckel Heinz Rosenberger
Trainer I. Mannschaft	Karl Naß
Trainer II. Mannschaft	Roland Schmickl
A-Jugend	Helmut Jäger
B I-Jugend	Adolf Herbig Margot Herbig
B II-Jugend	Winfried Meyer Uwe Ritter
C I-Jugend	Heinrich Mozbeichel Rudi Pflieger
C II-Jugend	Fritz Bittmann Manfred Benzinger
D I-Jugend	Horst Riethmüller Wolfgang Brenner
D II-Jugend	Matthias Vogel Gerhard Keilholz
E-Jugend	Matthias Bundschuh Hartmut Scheihing

Liebe Leser

dies war „ein Streifzug durch die Geschichte“ des TSV, der Ihnen die Entwicklung und Höhepunkte des Vereinslebens aufzeigen sollte. Ganz bestimmt ist diese Aufzeichnung nicht vollkommen und manche Begebenheit mußte unerwähnt bleiben. Es ist auch nicht immer möglich, die Ereignisse so zu vermitteln, wie sie der einzelne für sich selbst oder in der Gemeinschaft erlebt und empfunden hat. Trotzdem hoffe ich, daß durch die Festschrift Vergangenes wachgerufen und Neues entdeckt wurde.

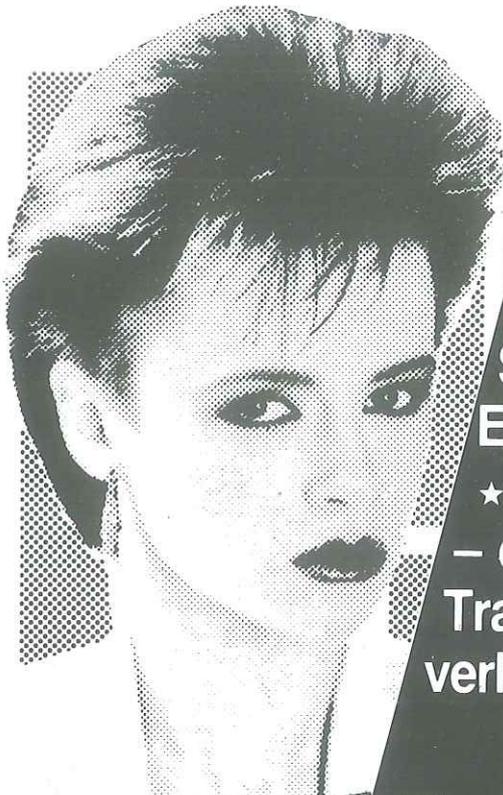
Ein ganz herzliches „Dankeschön“ möchte ich den Ehrenmitgliedern unseres Vereines aussprechen, die mit mir den Grundstock zu dieser Broschüre gelegt haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Mitgliedern, die mich durch Schilderungen der Ereignisse und Photographien unterstützt haben.

Irmgard Beger

Herzlichen Dank,
allen Geschäften, Firmen, Banken und Freun-
den unseres TSV, die durch ihre Unterstützung
die Herausgabe dieser Jubiläums-Festschrift
ermöglicht haben. Wir danken dafür und emp-
fehlen Ihnen, liebe Leser, die Inserenten bei
Ihren Einkäufen und Geschäften zu berück-
sichtigen.

Copyright 1984 by TSV Ehningen 1914 e.V.
Redaktion: Irmgard Beger Ehningen
Gestaltung und Umschlag: Eberhard W. Scherzer Ehningen
Satz und Lithos: Eisele & Kretschmer GmbH Stuttgart
Druck und buchbinderische Verarbeitung:
Druckhaus Münster Stuttgart 50
Schrift: Times-Antiqua
Papier: Umschlag Chromolux 700 weiß 190 g/m² von Zanders,
Inhalt holzfrei matt gestrichen 90 g/m², Patricia



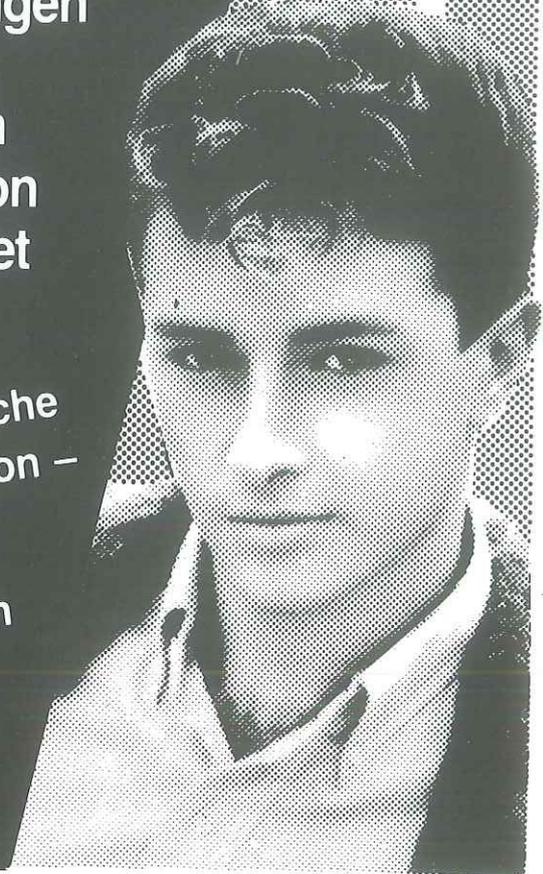
70 Jahre
TSV Ehningen

★ ★ ★

60 Jahre
Salon Klein
Ehningen

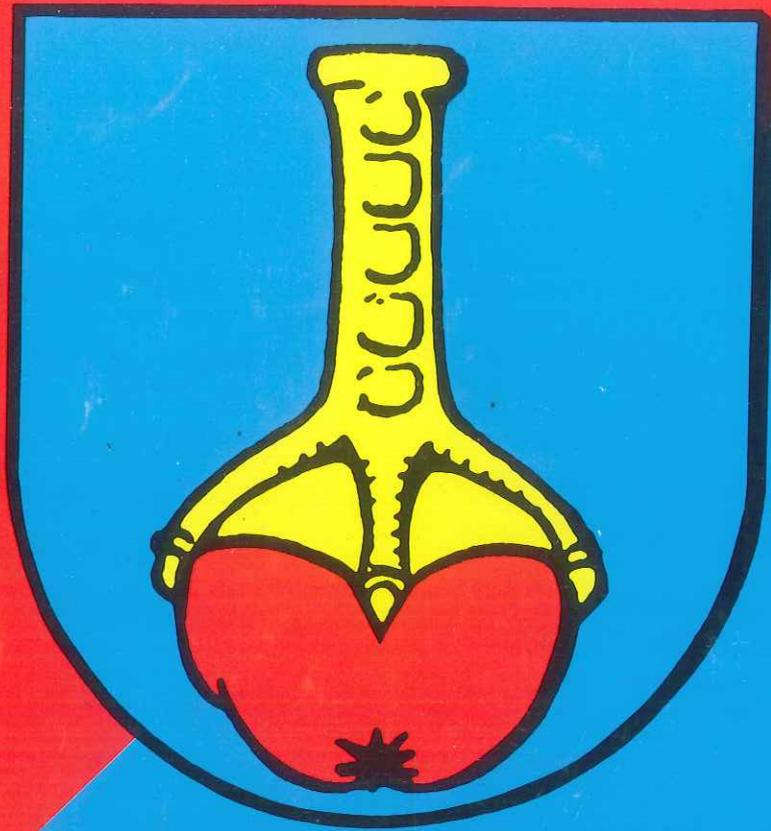
★ ★ ★

– denn
Tradition
verbindet



der
sympathische
Friseursalon –
modern,
preiswert
mit gutem
Service

Ehningen · Königstraße 39 · Telefon (0 70 34) 71 75
Böblingen · City-Center · Telefon (0 70 31) 22 32 32



Ehningen